Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein

verliehen am 1. 7. 1954

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Jahre 1959

und

Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch

(10. Jahresbericht)

Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz e. V., Mainz, gestattet.

VORWORT

Der nachfolgende Bericht wurde, unter Beachtung eines Beschlusses des Arbeitsausschusses für Milchleistungsprüfung bei der ADR, erstmalig für die neu festgelegte Laufzeit des Prüfungsjahres abgeschlossen und umfaßt die Zeit vom 1. 10. 1958 bis 30. 9. 1959. Es kann mit Genugtuung verzeichnet werden, daß auch das letzte Prüfungsjahr erfolgreich verlief. Bei Vermehrung der Teilnehmerzahlen wurden recht beachtliche Prüfungsergebnisse ermittelt.

Unser am 26. 9. 1949 gegründeter Verband besteht nunmehr 10 Jahre. Ein Rückblick auf die Erfolge der Milchkontrolle läßt es angezeigt erscheinen, allen auf diesem Fachgebiet bisher tätig gewesenen Kräften, besonders aber den derzeitigen Mitarbeitern für ihren Einsatz zu danken. Möge auch die Zukunft — bei gedeihlicher Zusammenarbeit mit allen dafür in Betracht kommenden Instanzen — dem Verband weitere erfolgreiche Arbeit ermöglichen.

Mainz, im November 1959

gez.: Kückelhaus, 1. Vorsitzender

10 Jahre Landeskontrollverband
und
50 Jahre Milchleistungsprüfung mit Prüfungsjahr 1959

(Berichterstatter F. L. Binder)

I. Allgemeines

Wie schon auf der ersten Umschlagseite ersichtlich, gibt unser Verband hiermit den 10. Bericht über Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfung. Dieser zehnte Bericht liefert, gleich den vorausgegangenen, einen Nachweis darüber, daß die Arbeiten des Verbandes trotz aller gegebenen Erschwernisse vielseitig und erfolgreich waren. Diese Tatsache wurde auch gelegentlich einer in Bingen abgehaltenen Jahreshauptversammlung herausgestellt, in welcher ein Rückblick auf das 10jährige Wirken des Verbandes und auf die zu gleicher Zeit 50jährigen Milchleistungsprüfungen gegeben wurde.

Gegenüber dem Gründungsjahr 1949, wo nur 4,1 % aller vorhandenen Kühe unter Milchleistungsprüfung standen, hat sich dieser Hundertsatz inszwischen auf 13,6 erhöht. Dieser Umfang der Beteiligung am Probemelken ist freilich im Vergleich zu anderen Bundesländern immer noch gering. Wer aber die Schwierigkeiten für die Ausdehnung der Milchleistungsprüfungen im hiesigen Gebiet kennt, wird sich freuen, daß durch den Einsatz von Mitteln des Grünen Planes, wenigstens eine Ausdehnung im vorerwähnten Maße möglich wurde. Schließlich verursacht die Durchführung der Milchleistungsprüfung umso höhere Kosten, je schlechter der einzelne Probemelktag ausgelastet werden kann, und je kleiner die durchschnittliche Kuhzahl in den geprüften Betrieben ist. Im letzten Prüfungsjahr betrug die Durchschnittskuhzahl aller geprüften Betriebe 5,9 Kühe. 1 404 Kühe waren in 810 Zwei- und Einkuhbeständen dem Probemelken angeschlossen.

In die Herdbücher der Zuchtverbände waren 20 209, d. i. 45,6 % aller geprüften Kühe bzw. 6,2 % aller im Lande vorhandenen Kühe eingetragen. Diese Herdbuchkühe verteilen sich auf 4 556 Betriebe (= 4,4 Kühe je Betrieb). Der prozentuale Anteil der Herdbuchkühe am Gesamtkuhbestand des Landes liegt demnach in Rheinland-Pfalz im ähnlichen Verhältnis unter dem Bundesdurchschnitt wie die dem Probemelken angeschlossenen Kühe.

Bei Gründung des Verbandes im Jahre 1949 standen

in 3 335 Betrieben 14 425 Kühe unter Milchleistungsprüfung.

1959 waren es

in 7 540 Betrieben 44 351 Kühe.

Daraus ergibt sich eine

Zunahme von 4 205 Betrieben mit 29 926 Kühen.

An diesem Zuwachs sind die einzelnen Inspekturen unterschiedlich beteiligt, was aus nachfolgender Zusammenstellung hervorgeht.

Je Inspektur und Jahr geprüfte Kühe:

Jahr	Alzey	K'lautern	Landau	Montabaur	Neuwied	Simmern	Trier
1950	1 111	3 829	3 141	1 792	2 044	2 568	4 223
1951	1 115	3 850	3 436	1 801	2 491	2 815	4 509
1952	1 458	4 080	3 697	1 839	4 382	2 805	4 843
1953	1 851	4 620	3 846	1 978	5 086	2 724	4 963
1954	2 018	4 818	4 247	2 088	5 469	2 896	5 069
1955	1 921	4 714	4 120	2 230	6 208	3 175	5 373
1956	2 171	5 235	4 193	2 542	7 470	3 778	6 310
1957	2 512	6 009	4 535	2 791	8 664	4 092	7 184
1958	2 770	7 446	5 115	3 544	10 812	4 492	7 547
1959	2 916	8 064	5 457	3 871	11 762	4 676	7 605

Wie sich der Anteil der dem Probemelken unterliegenden Kühe nach Schlag- bzw. Rassezugehörigkeit veränderte, zeigt die nächste Übersicht.

Dem Probemelken waren angeschlossen:

Jahr	Glanvieh	Fleckvieh	Rotbuntes Vieh	Schwarzbuntes Vieh	Sonstige
1950	8 570	3 950	3 358	2 481	349
1951	8 751	3 980	3 947	2 879	360
1952	8 808	4 181	5 918	3 785	412
1953	8 415	4 390	7 092	4 506	665
1954	8 176	4 505	8 114	4 991	819
1955	8 051	4 459	9 584	4 948	669
1956	8 727	4 860	12 273	5 176	663
1957	8 946	5 460	15 082	5 680	595
1958	9 612	6 011	18 521	6 932	650
1959	9 677	6 332	20 177	7 575	590

Auch 1959 erfolgten in befriedigendem Umfange Zugänge zur Milchleistungsprüfung. Allerdings blieben diese Zugänge zahlenmäßig hinter denen des Jahres 1958 zurück, was wohl zum Teil auf die Besonderheiten des Futterjahres zurückzuführen sein dürfte.

Am Zuwachs beteiligt waren auch die der künstlichen Besamung angeschlossenen Betriebe. Dieser beträgt für das abgelaufene Prüfungsjahr 659 Kühe, wovon 327 auf die besamten Herdbuchkühe entfallen.

Aufgegeben wurden im Prüfungsjahr 1959 die Probemelkungen in 505 Ställen mit 1 605 Kühen (= 3,6 % aller geprüften Kühe). Die meisten dieser Abgänge sind auf Betriebsauflösungen und ähnliches zurückzuführen, während nur ein kleiner Teil davon mit Interesselosigkeit oder sonstigen besonderen Umständen begründet ist.

Das Alter der geprüften Kühe erfährt im Vergleich zu den Vorjahren, wie auch etliche weitere Tabellen, erstmalig für weitere Jahre eine andere Aufgliederung, so daß dadurch leider Vergleiche mit früheren Erhebungen etwas erschwert sind. Es ist jedoch auf Anhieb aus dieser Tabelle ersichtlich, daß der größte Teil unserer geprüften Kühe noch sehr jung ist. Schließlich beträgt das Durchschnittsalter aller geprüften Kühe nur 5,1 Jahre.

Die Anzahl der geprüften Arbeitskühe ist weiter rückläufig geworden, so daß deren Feststellung für die weitere Zukunft kaum noch lohnt.

Wie bisher wurden die Leistungsprüfungen für Ziegen und Schweine (ausgen. Pfalz) durch die Leistungsprüfer des Verbandes unter Aufsicht der Obersten Landesbehörde durchgeführt, wobei die Abschlußerstellung den zuständigen Schweinezuchtverbänden überlassen blieb. Leider konnten die Ergebnisse der Ziegenleistungsprüfungen nicht in die nachfolgenden Aufstellungen aufgenommen werden, da dieselben auch weiterhin erst am Schluß des Kalenderjahres fällig werden.

Für die Rinderzuchtverbände und deren Mitglieder wurden die züchterischen Hilfsarbeiten erledigt. Hierbei wurden u. a. in den Ställen der Herdbuchzüchter die Markierung der Nachzuchten (17 754 Kälber) durchgeführt.

Die Überprüfung der Milcherträge machte den Aufwand von 46 998 Probemelktagen notwendig. Futterberechnungen wurden in der Berichtszeit 38 851, in 6 605 Betrieben aufgestellt und Futterflächenerhebungen durchgeführt, wobei die Auswertung der ermittelten Zahlen in guter Zusammenarbeit durch die Organe der Futterberatung erfolgte.

Daß trotz geringerem Futterwachstum zufolge der langen Trockenzeit für das letzte Prüfungsjahr so hohe Leistungsergebnisse festgestellt werden konnten, darf mit Befriedigung zur Kenntnis genommen werden. Es wird allerdings damit zu rechnen sein, daß die Milcherträge unserer Kühe im nächsten Prüfungsjahr etwas abfallen, wenn nicht durch vermehrten Kraftfuttereinsatz — der mitunter leider zu Lasten der Milcherzeugungskosten gehen kann — das fehlende Wirtschaftsfutter ersetzt wird.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des letzten Prüfungsjahres (Tabelle VI) leidet zwar etwas unter dem Umstand, daß das vierte Quartal 1958 zweimalig in den ermittelten Zahlen enthalten ist. Es kann aber dennoch gesagt werden, daß noch in keinen zwölf Monaten eines anderen Prüfungsjahres so hohe Durchschnittsleistungen in Milch- und Fettkilo ermittelt wurden als 1959. Es ist dies ein Erfolg, an dem auch die Beratung zur rationellen Fütterung zweifellos Anteil hat.

Durchschnittsleistungen seit 1949:

Prüfungsjahr	Alle Kühe (A + B)				Volljährig geprüfte Kühe			
	Anzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%	Anzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%
1949	—	—	—	—	10 955	2 878	109	3,79
50	17 600	3 075	117	3,80	14 299	3 044	116	3,81
51	18 666	3 217	123	3,82	15 024	3 193	122	3,82
52	21 356	3 183	119	3,74	16 051	3 159	119	3,77
53	23 106	3 235	120	3,71	17 302	3 202	120	3,75
54	25 316	3 414	129	3,78	18 574	3 371	128	3,80
55	26 463	3 433	130	3,79	19 355	3 396	129	3,80
56	29 507	3 517	134	3,81	21 404	3 486	133	3,82
57	33 531	3 577	134	3,75	24 667	3 563	134	3,76
58	38 633	3 684	140	3,80	28 489	3 683	140	3,80
59	41 061	3 783	143	3,78	31 390	3 753	142	3,78

Daß nicht alle Tiere bereits die erstrebte Leistungshöhe erreichten, beweisen die sogen. Streutabellen unter V. Aus diesen Aufstellungen geht hervor, daß noch manche Kühe gehalten werden, die den Futteraufwand nicht lohnen. Außerdem ergibt sich aus diesen Tabellen, daß 11 % aller ganzjährig geprüften Kühe nur eine Leistung unter 3,29 % Fett aufzuweisen hatten. Da jeder Teilnehmer an den Milchleistungsprüfungen schon seit den Herbstmonaten im Besitz der Abschlußzahlen seines Bestandes ist, steht zu hoffen, daß eine folgerichtige Auswertung der Prüfungsergebnisse überall dort, wo dies nötig und möglich ist, erfolgt. Schließlich hängt ja der Erfolg der Milchleistungsprüfung insbesondere von der aus den Ergebnissen gezogenen Nutzanwendung ab. Mögen deshalb alle nachfolgenden Leistungszahlen dazu Anregung geben, daraus die für eine fortschrittliche Weiterentwicklung dienlichen Schlüsse zu ziehen. Dann wird auch der Erfolg — eine hohe Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung — nicht ausbleiben.

Bewirtschaftete Flächen der unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektur:	Geprüfte		Landw. Nutzfl.	Hauptfutterfl.	je Betrieb	
	Betriebe	Kühe (A+B)	ha	ha	Landw. Nutzfl. ha	Hauptfutterfl. ha
Alzey	789	2 916	11 983	2 481	15,2	3,1
Kaiserslautern	1 311	8 064	23 549	8 177	18,0	6,2
Landau	1 041	5 457	14 963	5 094	14,4	4,9
Montabaur	617	3 871	8 743	3 858	14,2	6,3
Neuwied	1 921	11 762	25 310	10 647	13,2	5,5
Simmern	848	4 676	10 626	4 904	12,5	5,8
Trier	1 013	7 605	20 082	8 726	19,8	8,6
Insgesamt	7 540	44 351	115 256	43 887	15,3	5,8

II. Stand der Milchleistungsprüfungen am 30. 9. 1959

a) Zahl der geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Reg.-Bezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe		Glanvieh	Fleckvieh	Rotbuntes Vieh	Schwarzbuntes Vieh	Sonst. Schläge u. Kreuzungen
		Anzahl	in % aller vorhandenen					
Mainz	17 969	2 916	16,2	5	1 629	641	597	44
Neustadt . . .	72 181	13 521	18,7	3 796	4 164	677	4 614	270
Koblenz	107 257	16 438	15,3	2 607	337	12 012	1 319	163
Trier	92 113	7 605	8,3	2 496	33	4 526	509	41
Montabaur . . .	37 308	3 871	10,4	773	169	2 321	536	72
Insgesamt	326 828	44 351	13,6	9 677	6 332	20 177	7 575	590

b) Größenklassen der gepr. Betriebe (Betriebe mit Kühen)

Reg.-Bezirk	Durchschn. Kuhzahl je Betrieb	1—5 Kühe				6—10 Kühe				11—20 Kühe				über 20 Kühe				Zahl der Betriebe insgesamt
		Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	
Mainz	3,7	708	89,7	2 164	74,2	67	8,5	464	15,9	9	1,2	151	5,2	5	0,6	137	4,7	789
Neustadt	5,7	1 396	59,4	4 964	36,7	810	34,4	5 873	43,4	109	4,6	1 497	11,1	37	1,6	1 187	8,8	2 352
Koblenz	5,9	1 377	49,7	5 344	32,5	1 245	45,0	8 809	53,6	126	4,6	1 671	10,2	21	0,7	614	3,7	2 769
Trier	7,5	370	36,5	1 480	19,5	500	49,4	3 736	49,1	119	11,7	1 604	21,1	24	2,4	785	10,3	1 013
Montabaur . . .	6,3	341	55,3	1 355	35,0	235	38,1	1 660	42,9	26	4,2	377	9,7	15	2,4	479	12,4	617
Insgesamt	5,9	4 192	55,6	15 307	34,5	2 857	37,9	20 542	46,3	389	5,2	5 300	12,0	102	1,3	3 202	7,2	7 540

c) Übersicht über die im Jahre 1959 erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Regierungsbezirken									
			Mainz		Neustadt		Koblenz		Trier		Montabaur	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Zur Zucht	1 259	16,7	53	9,5	322	12,8	494	20,3	274	18,1	116	21,9
Alter	207	2,7	11	2,0	56	2,2	60	2,5	59	3,9	21	4,0
Geringe Leistung . . .	1 256	16,6	92	16,5	394	15,6	383	15,8	304	20,1	83	15,7
Unfruchtbarkeit . . .	2 151	28,5	228	40,9	749	29,6	667	27,5	361	23,9	146	27,6
Tuberkulosereaktion .	904	12,0	57	10,2	396	15,7	251	10,3	146	9,7	54	10,2
Euterkrankheit . . .	290	3,8	14	2,5	107	4,2	99	4,1	46	3,0	24	4,5
Sonstige Gründe . . .	1 487	19,7	103	18,4	503	19,9	475	19,5	321	21,3	85	16,1
Insgesamt	7 554	100,0	558	100,0	2 527	100,0	2 429	100,0	1 511	100,0	529	100,0

d) Alter aller geprüften Kühe

Reg.-Bezirk	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon unter 3,9 Jahre	i. v. H.	4,0—5,9 Jahre	i. v. H.	6,0—7,9 Jahre	i. v. H.	8,0—11,9 Jahre	i. v. H.	12 Jahre und mehr	i. v. H.
Mainz	2 916	1 213	41,6	878	30,1	516	17,7	283	9,7	26	0,9
Neustadt . . .	13 521	6 131	45,3	4 274	31,6	1 916	14,2	1 077	8,0	123	0,9
Koblenz . . .	16 438	6 601	40,1	5 287	32,2	2 998	18,2	1 439	8,8	113	0,7
Trier	7 605	3 089	40,6	2 407	31,7	1 262	16,6	770	10,1	77	1,0
Montabaur . .	3 871	1 622	41,9	1 232	31,8	628	16,2	352	9,1	37	1,0
Insgesamt . .	44 351	18 656	42,1	14 078	31,7	7 320	16,5	3 921	8,8	376	0,9

e) Verteilung der Kalbezeiten der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate:

Inspektur	Zahl der Kalbungen insgesamt	Okt. %	Nov. %	Dez. %	Jan. %	Febr. %	März %	April %	Mai %	Juni %	Juli %	Aug. %	Sept. %
Alzey	1 777	9,2	10,2	7,0	8,4	9,5	9,2	7,9	8,5	8,6	7,0	7,5	7,0
Kaiserslautern	4 885	8,0	10,8	8,2	8,2	9,9	9,5	8,5	8,0	6,7	7,7	7,3	7,2
Landau	3 361	8,3	10,0	7,8	9,3	9,1	8,9	8,5	7,7	7,5	7,1	6,8	9,0
Montabaur	2 435	8,5	9,6	8,0	8,6	9,7	10,6	10,5	8,1	7,0	7,0	6,7	5,7
Neuwied	7 294	6,2	8,0	9,3	11,1	12,1	12,5	9,5	8,3	7,0	5,0	5,9	5,1
Simmern	3 083	8,4	10,1	8,5	8,4	8,6	8,9	9,2	8,4	6,8	7,1	8,6	7,0
Trier	4 874	7,9	9,5	6,4	9,1	10,2	11,6	8,9	8,8	6,9	7,3	7,1	6,3
Insgesamt	27 709	7,7	9,5	8,1	9,3	10,3	10,6	9,0	8,3	7,1	6,7	6,9	6,5

f) die der künstlichen Besamung angeschlossenen Betriebe und Kühe sind wie folgt am Probemelken beteiligt:

Inspektur	Zahl der geprüften		Davon	
	Betriebe	Kühe	Herdbuchbetriebe	Herdbuchkühe
Alzey	328	1 267	148	601
Kaiserslautern	334	2 101	128	807
Landau	200	1 160	82	354
Montabaur	113	734	77	392
Neuwied	350	2 013	188	664
Simmern	162	931	102	437
Trier	37	331	32	184
Insgesamt:	1 524	8 537	757	3 439

g) Neuanschlüsse während des Berichtsjahres

Inspektur	Betriebe	Kühe
Alzey	84	249
Kaiserslautern	112	639
Landau	72	254
Montabaur	103	509
Neuwied	153	880
Simmern	61	317
Trier	75	468
Insgesamt	660	3 316

III. Prüfungsergebnisse

(aufgeteilt nach Rassen, Zuchtverbänden und Arbeitskühen)

a) Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø-Leistung Milch kg	Fett kg	Fett %	Höchste Einzelleistung in Milch
Glanvieh	7 140	3 327	137	4,12	7 706
Fleckvieh	4 575	3 604	148	4,11	7 270
Rotbuntes Vieh	14 155	3 958	143	3,61	9 627
Schwarzbuntes Vieh	5 126	3 933	144	3,66	8 211
Kreuzungen und Sonstige	394	3 456	134	3,88	7 231
Insgesamt	31 390	3 753	142	3,78	9 627

b) Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Glanvieh	5 299	3 472	145	4,18	7 706
Fleckvieh	3 181	3 738	156	4,17	7 270
Rotbuntes Vieh	6 496	4 264	157	3,68	8 688
Schwarzbuntes Vieh	2 056	4 166	155	3,72	8 211
Insgesamt	17 032	3 908	153	3,92	8 688

c) Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Glanvieh	1 841	2 911	117	4,02	7 079
Fleckvieh	1 394	3 298	132	4,00	6 778
Rotbuntes Vieh	7 659	3 699	130	3,51	9 627
Schwarzbuntes Vieh	3 070	3 737	136	3,60	7 986
Kreuzungen und Sonstige	394	3 456	134	3,88	7 231
Insgesamt	14 358	3 569	130	3,64	9 627

d) Durchschnitt der Arbeitskühe (A):

Glanvieh	142	3 016	123	4,08	4 614
Fleckvieh	109	3 401	136	4,00	6 360
Rotbuntes Vieh	24	4 285	157	3,66	6 949
Schwarzbuntes Vieh	4	3 317	119	3,59	4 150
Kreuzungen und Sonstige					
Insgesamt	279	3 280	131	3,99	6 949

e) innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø-Leistung Milch kg	Fett kg	Fett %	Höchstmilchleistung
Rinderzüchtervereinigung Alzey, Abt. Höhenfleckvieh	852	3 793	161	4,25	7 063
Verband Rheinischer Schwarzbuntzüchter, Bonn	151	4 218	160	3,79	6 811
Rinderzüchtervereinigung Alzey, Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	116	4 236	159	3,75	7 219
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter, Koblenz	6 336	4 265	157	3,68	8 688
Herdbuchverein für das Niederungsrind in der Pfalz, Kaiserslautern	1 882	4 164	155	3,72	8 211
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau	2 069	3 722	154	4,14	7 270
Fleckviehzuchtverein beim Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Trier	145	3 716	151	4,06	6 309
Glan-Donnersberger Zuchtverband, Kaiserslautern	1 976	3 605	150	4,16	7 343
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	44	4 246	150	3,53	6 050
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	115	3 640	147	4,04	5 597
Schwarzbuntes Niederungsvieh Nassau, Montabaur	23	3 952	147	3,72	5 365
Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Trier	3 323	3 393	141	4,16	7 706
Insgesamt	17 032	3 908	153	3,92	8 688

IV. Leistungsergebnisse innerhalb der Regierungsbezirke:

(geordnet nach durchschn. Fett-kg aller Kühe)

a) die ganzj. kontrollierten 31 390 Kühe erreichten gegenüber 17 032 Herdbuchkühen folgende Durchschnittsleistungen:

Regierungsbezirke	Anzahl der Abschlüsse	Jahresmilch-ertrag in kg	Jahresfett-ertrag in kg	Fettgehalt in %	Höchste Einzelleistung in Milch kg
		Alle Kühe			
Mainz	2 064	3 893	156	4,01	7 494
Neustadt	9 435	3 662	143	3,90	8 211
Koblenz	11 804	3 859	143	3,71	9 627
Trier	5 388	3 656	137	3,75	8 490
Montabaur	2 699	3 691	134	3,63	7 416
Insgesamt	31 390	3 753	142	3,78	9 627
		Herdbuchkühe			
Mainz	1 092	3 898	161	4,13	7 494
Koblenz	5 505	4 097	157	3,83	8 688
Neustadt	5 847	3 816	153	4,01	8 211
Trier	3 291	3 777	145	3,84	8 490
Montabaur	1 297	3 853	145	3,76	7 416
Insgesamt	17 032	3 908	153	3,92	8 688
		Nichtherdbuchkühe			
Mainz	972	3 887	150	3,86	7 396
Koblenz	6 299	3 651	131	3,59	9 627
Neustadt	3 588	3 410	128	3,75	8 191
Montabaur	1 402	3 541	125	3,53	6 130
Trier	2 097	3 466	124	3,58	7 164
Insgesamt	14 358	3 569	130	3,64	9 627

b) Durchschnittsleistungen innerhalb der Regierungsbezirke nach Rassen getrennt

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Anzahl der Arbeitskühe	Leistung			Höchste Einzel-leistung Milch kg
			Milch kg	Fett kg	Fett %	
Regierungsbezirk Mainz:						
Glanvieh	2	—	4 635	197	4,25	5 290
Fleckvieh	1 223	—	3 732	157	4,21	7 063
Rotbuntes Vieh	428	—	4 067	152	3,74	7 219
Schwarzbuntes Vieh	381	—	4 235	158	3,73	7 494
Kreuzungen und Sonstige	30	—	3 577	142	3,97	5 850
Regierungsbezirk Neustadt:						
Glanvieh	2 727	43	3 430	141	4,11	7 343
Fleckvieh	2 951	102	3 563	146	4,10	7 270
Rotbuntes Vieh	438	2	3 757	134	3,57	8 191
Schwarzbuntes Vieh	3 133	1	3 948	145	3,67	8 211
Kreuzungen und Sonstige	186	—	3 573	135	3,78	7 231
Regierungsbezirk Koblenz:						
Glanvieh	1 936	44	3 301	138	4,18	7 706
Fleckvieh	246	7	3 500	140	4,00	6 309
Rotbuntes Vieh	8 604	16	4 004	145	3,62	9 627
Schwarzbuntes Vieh	906	3	3 843	141	3,67	7 353
Kreuzungen und Sonstige	112	—	3 240	135	4,17	5 647

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Anzahl der Arbeitskühe	Leistung Milch kg	Leistung Fett kg	Leistung Fett %	Höchste Einzelleistung Milch kg
Regierungsbezirk Trier:						
Glanvieh	1 911	20	3 208	132	4,11	6 958
Fleckvieh	17	—	3 397	138	4,06	4 522
Rotbuntes Vieh	3 116	—	3 913	140	3,58	8 490
Schwarzbuntes Vieh	323	—	3 840	137	3,57	7 164
Kreuzungen und Sonstige	21	—	3 604	142	3,94	5 059
Regierungsbezirk Montabaur:						
Glanvieh	564	33	3 319	134	4,04	6 602
Fleckvieh	138	—	3 542	142	4,01	5 654
Rotbuntes Vieh	1 569	6	3 822	135	3,53	7 416
Schwarzbuntes Vieh	383	—	3 795	132	3,48	6 173
Kreuzungen und Sonstige	45	—	3 362	122	3,63	6 130

V. Tabelle über die Leistungsklassen der ganzjährig geprüften Kühe

a) in Milch-kg

von — bis	Glanvieh Anzahl	Glanvieh %	Fleckvieh Anzahl	Fleckvieh %	Rotbuntes Vieh Anzahl	Rotbuntes Vieh %	Schwarzbuntes Vieh Anzahl	Schwarzbuntes Vieh %	Kreuzungen und Sonstige Anzahl	Kreuzungen und Sonstige %	Insgesamt Anzahl	Insgesamt %
a) **Alle Kühe:**												
bis 999 kg	17	0,2	2	0,0(4)	10	0,1	11	0,2	—	—	40	0,1
1000 — 1999 „	419	5,9	128	2,8	206	1,4	108	2,1	19	4,8	880	2,8
2000 — 2999 „	2 285	32,0	1 053	23,0	2 057	14,5	753	14,7	106	26,9	6 254	19,9
3000 — 3999 „	2 835	39,7	1 926	42,1	5 303	37,5	1 899	37,0	167	42,4	12 130	38,7
4000 — 4999 „	1 278	17,9	1 155	25,3	4 604	32,5	1 612	31,5	81	20,6	8 730	27,8
5000 — 5999 „	260	3,6	267	5,8	1 608	11,3	605	11,8	17	4,3	2 757	8,8
6000 — 6999 „	41	0,6	40	0,9	320	2,3	120	2,4	3	0,8	524	1,7
7000 — 7999 „	5	0,1	4	0,1	37	0,3	17	0,3	1	0,2	64	0,2
über 8000 „	—	—	—	—	10	0,1	1	0,0(2)	—	—	11	0,0(3)
Zusammen	7 140	100,0	4 575	100,0	14 155	100,0	5 126	100,0	394	100,0	31 390	100,0
b) **Herdbuchkühe:**												
bis 999 kg	7	0,1	2	0,1	4	0,1	3	0,2			16	0,1
1000 — 1999 „	216	4,1	49	1,5	52	0,8	15	0,7			332	1,9
2000 — 2999 „	1 443	27,2	593	18,7	554	8,5	204	9,9			2 794	16,4
3000 — 3999 „	2 220	41,9	1 355	42,6	1 994	30,7	685	33,3			6 254	36,7
4000 — 4999 „	1 123	21,2	925	29,1	2 497	38,4	747	36,4			5 292	31,1
5000 — 5999 „	246	4,6	220	6,9	1 103	17,0	321	15,6			1 890	11,1
6000 — 6999 „	40	0,8	33	1,0	251	3,9	74	3,6			398	2,3
7000 — 7999 „	4	0,1	4	0,1	33	0,5	6	0,3			47	0,3
über 8000 „	—	—	—	—	8	0,1	1	0,0(4)			9	0,1
Zusammen	5 299	100,0	3 181	100,0	6 496	100,0	2 056	100,0	—	—	17 032	100,0
c) **Nichtherdbuchkühe:**												
bis 999 kg	10	0,5	—	—	6	0,1	8	0,3	—	—	24	0,2
1000 — 1999 „	203	11,0	79	5,7	154	2,0	93	3,0	19	4,8	548	3,8
2000 — 2999 „	842	45,7	460	33,0	1 503	19,6	549	17,9	106	26,9	3 460	24,1
3000 — 3999 „	615	33,4	571	41,0	3 309	43,2	1 214	39,5	167	42,4	5 876	40,9
4000 — 4999 „	155	8,4	230	16,4	2 107	27,5	865	28,2	81	20,6	3 438	24,0
5000 — 5999 „	14	0,8	47	3,4	505	6,6	284	9,3	17	4,3	867	6,0
6000 — 6999 „	1	0,1	7	0,5	69	0,9	46	1,5	3	0,8	126	0,9
7000 — 7999 „	1	0,1	—	—	4	0,1	11	0,3	1	0,2	17	0,1
über 8000 „	—	—	—	—	2	0,0(3)	—	—	—	—	2	0,0(1)
Zusammen	1 841	100,0	1 394	100,0	7 659	100,0	3 070	100,0	394	100,0	14 358	100,0

b) in Fettprozenten

von — bis Prozent	Glanvieh		Fleckvieh		Rotbuntes Vieh		Schwarzbuntes Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:												
bis 3,29 . . .	76	1,1	61	1,3	2 522	17,8	765	14,9	34	8,6	3 458	11,0
3,30 — 3,39 . . .	96	1,3	66	1,4	1 342	9,5	420	8,2	24	6,1	1 948	6,2
3,40 — 3,49 . . .	129	1,8	84	1,8	1 528	10,8	510	9,9	29	7,4	2 280	7,3
3,50 — 3,59 . . .	218	3,1	166	3,6	1 637	11,6	551	10,7	35	8,9	2 607	8,3
3,60 — 3,69 . . .	357	5,0	223	4,9	1 669	11,8	542	10,6	38	9,6	2 829	9,0
3,70 — 3,79 . . .	459	6,4	308	6,7	1 526	10,8	522	10,2	31	7,9	2 846	9,1
3,80 — 3,89 . . .	578	8,1	389	8,5	1 205	8,5	487	9,5	36	9,1	2 695	8,6
3,90 — 3,99 . . .	688	9,6	475	10,4	918	6,5	389	7,6	25	6,3	2 495	7,9
4,00 — 4,09 . . .	781	10,9	474	10,4	675	4,8	288	5,6	27	6,9	2 245	7,1
4,10 — 4,19 . . .	743	10,4	476	10,4	435	3,1	249	4,9	24	6,1	1 927	6,1
4,20 — 4,29 . . .	716	10,0	390	8,5	293	2,1	152	3,0	24	6,1	1 575	5,0
4,30 — 4,39 . . .	593	8,3	406	8,9	181	1,3	93	1,8	12	3,0	1 285	4,1
4,40 — 4,49 . . .	484	6,8	327	7,2	91	0,6	56	1,1	11	2,8	969	3,1
4,50 — 4,59 . . .	386	5,4	227	5,0	53	0,4	40	0,8	7	1,8	713	2,3
4,60 — 4,69 . . .	256	3,6	150	3,3	32	0,2	22	0,4	5	1,3	465	1,5
4,70 — 4,79 . . .	196	2,8	111	2,4	19	0,1	19	0,4	3	0,8	348	1,1
4,80 — 4,99 . . .	240	3,4	141	3,1	21	0,1	16	0,3	12	3,0	430	1,4
5,00 u. mehr . . .	144	2,0	101	2,2	8	0,0(4)	5	0,1	17	4,3	275	0,9
Zusammen	7 140	100,0	4 575	100,0	14 155	100,0	5 126	100,0	394	100,0	31 390	100,0
b) Herdbuchkühe:												
bis 3,29 . . .	33	0,6	16	0,5	705	10,9	222	10,8			976	5,7
3,30 — 3,39 . . .	46	0,9	23	0,7	474	7,3	135	6,6			678	4,0
3,40 — 3,49 . . .	72	1,4	42	1,3	618	9,5	188	9,1			920	5,4
3,50 — 3,59 . . .	133	2,5	96	3,0	758	11,7	204	9,9			1 191	7,0
3,60 — 3,69 . . .	224	4,2	130	4,1	840	12,9	231	11,2			1 425	8,4
3,70 — 3,79 . . .	299	5,6	187	5,9	835	12,9	217	10,6			1 538	9,0
3,80 — 3,89 . . .	399	7,5	267	8,4	672	10,3	212	10,3			1 550	9,1
3,90 — 3,99 . . .	509	9,6	327	10,3	516	7,9	188	9,1			1 540	9,0
4,00 — 4,09 . . .	583	11,0	331	10,4	401	6,2	127	6,2			1 442	8,5
4,10 — 4,19 . . .	596	11,3	331	10,4	258	4,0	120	5,8			1 305	7,7
4,20 — 4,29 . . .	561	10,6	298	9,4	179	2,8	77	3,8			1 115	6,5
4,30 — 4,39 . . .	463	8,7	318	10,0	107	1,6	53	2,6			941	5,5
4,40 — 4,49 . . .	395	7,5	242	7,6	55	0,8	28	1,4			720	4,2
4,50 — 4,59 . . .	308	5,8	176	5,5	29	0,4	18	0,9			531	3,1
4,60 — 4,69 . . .	209	4,0	111	3,5	19	0,3	13	0,6			352	2,1
4,70 — 4,79 . . .	158	3,0	83	2,6	13	0,2	12	0,6			266	1,6
4,80 — 4,99 . . .	198	3,7	115	3,6	13	0,2	9	0,4			335	2,0
5,00 u. mehr . . .	113	2,1	88	2,8	4	0,1	2	0,1			207	1,2
Zusammen	5 299	100,0	3 181	100,0	6 496	100,0	2 056	100,0	—	—	17 032	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:												
bis 3,29 . . .	43	2,3	45	3,2	1 817	23,7	543	17,7	34	8,6	2 482	17,3
3,30 — 3,39 . . .	50	2,7	43	3,1	868	11,3	285	9,3	24	6,1	1 270	8,8
3,40 — 3,49 . . .	57	3,1	42	3,0	910	11,9	322	10,5	29	7,4	1 360	9,5
3,50 — 3,59 . . .	85	4,6	70	5,0	879	11,5	347	11,3	35	8,9	1 416	9,9
3,60 — 3,69 . . .	133	7,2	93	6,7	829	10,8	311	10,1	38	9,6	1 404	9,8
3,70 — 3,79 . . .	160	8,7	121	8,7	691	9,0	305	9,9	31	7,9	1 308	9,1
3,80 — 3,89 . . .	179	9,7	122	8,8	533	6,9	275	9,0	36	9,1	1 145	8,0
3,90 — 3,99 . . .	179	9,7	148	10,6	402	5,2	201	6,6	25	6,3	955	6,6
4,00 — 4,09 . . .	198	10,8	143	10,2	274	3,6	161	5,3	27	6,9	803	5,6
4,10 — 4,19 . . .	147	8,0	145	10,4	177	2,3	129	4,2	24	6,1	622	4,2
4,20 — 4,29 . . .	155	8,4	92	6,6	114	1,5	75	2,4	24	6,1	460	3,2
4,30 — 4,39 . . .	130	7,1	88	6,3	74	1,0	40	1,3	12	3,0	344	2,4
4,40 — 4,49 . . .	89	4,8	85	6,1	36	0,5	28	0,9	11	2,8	249	1,7
4,50 — 4,59 . . .	78	4,2	51	3,7	24	0,3	22	0,7	7	1,8	182	1,3
4,60 — 4,69 . . .	47	2,6	39	2,8	13	0,2	9	0,3	5	1,3	113	0,8
4,70 — 4,79 . . .	38	2,1	28	2,0	6	0,1	7	0,2	3	0,8	82	0,6
4,80 — 4,99 . . .	42	2,3	26	1,9	8	0,1	7	0,2	12	3,0	95	0,7
5,00 u. mehr . . .	31	1,7	13	0,9	4	0,1	3	0,1	17	4,3	68	0,5
Zusammen	1 841	100,0	1 394	100,0	7 659	100,0	3 070	100,0	394	100,0	14 358	100,0

c) in Fett-kg

von — bis	Glanvieh		Fleckvieh		Rotbuntes Vieh		Schwarzbuntes Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:												
bis 49 kg . .	36	0,5	12	0,3	22	0,2	27	0,5	4	1,0	101	0,3
50 — 79 „ . .	334	4,7	92	2,0	374	2,7	153	3,0	21	5,3	974	3,1
80 — 99 „ . .	805	11,3	331	7,2	1 178	8,3	397	7,7	43	10,9	2 754	8,8
100 — 119 „ . .	1 332	18,6	640	14,0	2 385	16,9	828	16,2	72	18,3	5 257	16,7
120 — 159 „ . .	2 770	38,8	1 843	40,3	5 950	42,0	2 076	40,5	155	39,3	12 794	40,7
160 — 199 „ . .	1 349	18,9	1 194	26,1	3 245	22,9	1 248	24,4	79	20,1	7 115	22,7
200 — 239 „ . .	409	5,7	374	8,2	838	5,9	331	6,5	16	4,1	1 968	6,3
240 — 279 „ . .	86	1,2	74	1,6	130	0,9	56	1,1	3	0,8	349	1,1
280 — 299 „ . .	12	0,2	9	0,2	20	0,1	7	0,1	—	—	48	0,2
300 — 319 „ . .	4	0,1	4	0,1	8	0,1	2	0,0(4)	1	0,2	19	0,1
über 320 „ . .	3	0,0(4)	2	0,0(4)	5	0,0(3)	1	0,0(2)	—	—	11	0,0(3)
Zusammen	7 140	100,0	4 575	100,0	14 155	100,0	5 126	100,0	394	100,0	31 390	100,0
b) Herdbuchkühe:												
bis 49 kg . .	15	0,3	4	0,1	9	0,1	7	0,3			35	0,2
50 — 79 „ . .	169	3,2	27	0,8	82	1,3	19	0,9			297	1,7
80 — 99 „ . .	433	8,2	143	4,5	273	4,2	95	4,6			944	5,5
100 — 119 „ . .	840	15,8	361	11,3	676	10,4	243	11,8			2 120	12,5
120 — 159 „ . .	2 154	40,6	1 273	40,0	2 478	38,2	801	39,0			6 706	39,4
160 — 199 „ . .	1 197	22,5	972	30,6	2 171	33,4	640	31,1			4 980	29,2
200 — 239 „ . .	390	7,4	320	10,1	657	10,1	210	10,2			1 577	9,3
240 — 279 „ . .	84	1,6	67	2,1	120	1,9	35	1,7			306	1,8
280 — 299 „ . .	11	0,2	8	0,3	19	0,3	4	0,2			42	0,2
300 — 319 „ . .	3	0,1	4	0,1	8	0,1	1	0,1			16	0,1
über 320 „ . .	3	0,1	2	0,1	3	0,0(4)	1	0,1			9	0,1
Zusammen	5 299	100,0	3 181	100,0	6 496	100,0	2 056	100,0	—	—	17 032	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:												
bis 49 kg . .	21	1,1	8	0,6	13	0,2	20	0,7	4	1,0	66	0,5
50 — 79 „ . .	165	9,0	65	4,7	292	3,8	134	4,4	21	5,3	677	4,7
80 — 99 „ . .	372	20,2	188	13,5	905	11,8	302	9,8	43	10,9	1 810	12,6
100 — 119 „ . .	492	26,7	279	20,0	1 709	22,3	585	19,1	72	18,3	3 137	21,9
120 — 159 „ . .	616	33,5	570	40,8	3 472	45,4	1 275	41,5	155	39,3	6 080	42,4
160 — 199 „ . .	152	8,2	222	15,9	1 074	14,0	608	19,8	79	20,1	2 135	14,9
200 — 239 „ . .	19	1,0	54	3,9	181	2,4	121	3,9	16	4,1	391	2,7
240 — 279 „ . .	2	0,1	7	0,5	10	0,1	21	0,7	3	0,8	43	0,3
280 — 299 „ . .	1	0,1	1	0,1	1	0,0(1)	3	0,1	—	—	6	0,0(4)
300 — 319 „ . .	1	0,1	—	—	—	—	1	0,0(3)	1	0,2	3	0,0(2)
über 320 „ . .	—	—	—	—	2	0,0(2)	—	—	—	—	2	0,0(1)
Zusammen	1 841	100,0	1 394	100,0	7 659	100,0	3 070	100,0	394	100,0	14 358	100.0

VI. Leistungsvergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres:

Inspektur	1958				1959				Durchschnittl. Mehr- oder Minderleistung gegenüber 1958		
	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	+ bzw. — Milch kg	+ bzw. — Fett kg	+ bzw. — Fett %
Alzey	1 953	3 790	153	4,04	2 064	3 893	156	4,01	+ 103	+ 3	— 0,03
Kaiserslautern .	4 977	3 517	139	3,95	5 620	3 648	142	3,89	+ 131	+ 3	— 0,06
Landau	3 408	3 672	147	4,00	3 815	3 683	146	3,96	+ 11	— 1	— 0,04
Montabaur . . .	2 301	3 635	133	3,66	2 699	3 691	134	3,63	+ 56	+ 1	— 0,03
Neuwied	7 377	3 995	145	3,63	8 424	3 983	145	3,64	— 12	— -	+ 0,01
Simmern	3 223	3 418	134	3,92	3 380	3 550	139	3,92	+ 132	+ 5	— —
Trier	5 250	3 552	134	3,77	5 388	3 656	137	3,75	+ 104	+ 3	— 0,02
Rheinland-Pfalz .	28 489	3 683	140	3,80	31 390	3 753	142	3,78	+ 70	+ 2	— 0,02

VII. Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

(A- u. B-Abschlüsse)

aufgeteilt nach Rassen und Reg.-Bezirken:

Rasse	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %	Reg.-Bezirk	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in Milch kg	Fett kg	Fett %
Glanvieh	9 259,9	3 349	138	4,12	Mainz	2 749,0	3 929	156	3,97
Fleckvieh	5 877,8	3 616	148	4,09	Neustadt . . .	12 543,3	3 705	144	3,89
Rotbuntes Vieh . . .	18 445,2	3 974	143	3,60	Koblenz	15 188,5	3 884	144	3,71
Schwarzbuntes Vieh .	6 946,6	4 015	145	3,61	Trier	7 046,1	3 667	137	3,74
Kreuzungen u. Sonst. .	531,6	3 530	136	3,85	Montabaur . . .	3 534,2	3 746	136	3,63
Insgesamt	41 061,1	3 783	143	3,78		41 061,1	3 783	143	3,78
Im Jahr 1958	38 632,7	3 684	140	3,80					

VIII. Leistungsergebnisse innerhalb der Molkerei-Einzugsgebiete

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe: Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Durchschnittsleistungen: Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Giershausen . .	3 300	1 715	52,0	370	1 395	3 995	140	3,50
2	Roth mit Betzdorf	3 776	1 409	37,3	445	1 083	3 999	144	3,60
3	Polch	4 635	1 676	36,2	126	1 211	3 901	144	3,69
4	Albisheim . . .	2 219	723	32,6	241	542	3 679	142	3,86
5	Irrel	3 152	960	30,5	670	736	3 433	132	3,85
6	Marnheim . . .	1 503	450	29,9	220	316	4 053	162	4,00
7	Altenkirchen . .	3 022	894	29,6	419	638	4 187	150	3,58
8	Niederneisen . .	2 165	641	29,6	294	434	3 813	141	3,69
9	Zweibrücken . .	4 890	1 395	28,5	745	965	3 701	144	3,89
10	Rockenhausen . .	8 045	2 229	27,7	1 131	1 631	3 375	135	4,00
11	Büchenbeuren . .	3 337	873	26,2	615	638	3 753	151	4,02
12	Wendelsheim . .	2 398	614	25,6	393	432	3 718	155	4,17
13	Neustadt/Wied .	2 806	696	24,8	280	457	4 003	143	3,57
14	Buchholz*) . . .	3 105	715	23,0	255	541	4 073	145	3,56
15	Landstuhl-Pf. . .	4 839	1 107	22,9	612	703	3 723	141	3,79
16	Neustadt (Weinstr.)	2 861	639	22,3	350	467	3 573	144	4,03
17	Vettelhoven . . .	3 800	835	22,0	390	633	4 286	160	3,73
18	Bolanden . . .	1 002	218	21,8	117	151	4 325	163	3,77
19	Raubach	3 730	806	21,6	174	539	3 895	138	3,54
20	Worms	2 917	624	21,4	274	459	3 995	159	3,98
21	Kaisersesch . . .	2 100	407	19,4	211	260	4 020	152	3,78
22	Bergzabern . . .	6 380	1 187	18,6	836	910	3 481	144	4,14
23	Kusel	6 895	1 246	18,1	719	828	3 594	146	4,06
24	Meisenheim . . .	4 713	853	18,1	569	619	3 324	140	4,21
25	Koblenz	3 100	540	17,4	230	401	4 243	157	3,70
26	Bitburg	6 662	1 155	17,3	649	789	3 538	134	3,79
27	Hillesheim/Rhh. .	1 212	209	17,3	99	163	3 598	149	4,15
28	Miehlen	1 809	312	17,2	162	193	3 693	144	3,90
29	Külz	3 179	540	17,0	365	405	3 675	152	4,14

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
30	Ludwigshafen . .	2 500	407	16,3	199	246	4 259	162	3,80
31	Mettendorf . . .	5 607	888	15,8	493	647	3 657	137	3,75
32	Kaiserslautern .	7 128	1 121	15,7	488	751	3 887	139	3,58
33	Birkenfeld . . .	2 788	435	15,6	170	307	3 573	139	3,89
34	Armsheim . . .	1 546	241	15,6	148	177	3 715	156	4,21
35	Neuwied	4 050	626	15,5	245	413	3 917	143	3,65
36	Pirmasens . . .	7 020	1 073	15,3	480	769	3 751	141	3,76
37	Frankenthal . .	1 269	186	14,7	89	127	3 762	141	3,75
38	Oberkail	3 578	515	14,4	282	354	3 619	133	3,68
39	Niederwallmenach	2 553	364	14,3	193	271	3 482	136	3,91
40	Mainz-Bräunig .	2 715	384	14,1	107	223	4 449	165	3,71
41	Undenheim . . .	1 211	160	13,2	50	100	4 058	164	4,04
42	Holzhausen . . .	822	104	12,7	56	82	3 502	129	3,68
43	Kirf	2 500	316	12,6	166	241	3 979	143	3,59
44	Andernach . . .	5 529	686	12,4	204	419	3 891	144	3,70
45	Ohlweiler . . .	2 750	338	12,3	145	236	3 606	133	3,69
46	Kirchberg . . .	3 070	366	11,9	134	260	3 424	130	3,80
47	Nassau/Lahn . .	5 477	672	11,7	227	460	3 647	129	3,54
48	Ülversheim . . .	709	83	11,7	30	68	3 889	152	3,91
49	Himmighofen . .	1 538	171	11,1	55	107	3 359	127	3,78
50	Landau	5 839	623	10,7	344	411	3 553	140	3,94
51	Bad Kreuznach	3 610	366	10,1	161	253	3 812	159	4,17
52	Rhaunen	2 250	228	10,1	113	170	3 522	137	3,89
53	Bad Dürkheim .	1 777	178	10,0	95	125	4 077	163	4,00
54	Bechtolsheim . .	690	69	10,0	43	55	4 066	170	4,18
55	Wengerohr . . .	3 045	285	9,4	87	191	3 728	134	3,59
56	Schönecken . . .	5 483	502	9,2	172	344	3 793	140	3,69
57	Bingen	3 908	330	8,5	135	242	3 861	138	3,58
58	Kastellaun . . .	4 853	405	8,3	196	284	3 721	148	3,98
59	Fischbach/Nahe .	7 256	584	8,0	243	411	3 417	130	3,80
60	Hachenburg . .	6 653	530	8,0	189	387	4 035	147	3,64
61	Winterburg . . .	3 940	275	7,0	149	205	3 528	139	3,94
62	Westerburg mit Montabaur .	11 250	752	6,7	223	552	3 585	126	3,51
63	Speyer	4 695	313	6,7	154	203	3 881	157	4,05
64	Trier mit Sehlem	17 436	1 143	6,6	518	775	3 856	138	3,58
65	Berschweiler . .	2 005	128	6,4	75	91	3 334	127	3,81
66	Selters	3 027	178	5,9	66	133	3 677	124	3,37
67	Morbach	3 714	212	5,7	130	153	3 456	144	4,17
68	Mainz „Erste" . .	1 658	84	5,1	32	71	3 532	133	3,78
69	Bleialf	5 115	255	5,0	92	184	4 027	145	3,60
70	Emmelshausen .	3 500	136	3,9	81	96	2 943	124	4,21
71	Gevenich	2 870	112	3,9	68	78	3 770	145	3,85
72	Üttfeld	5 441	195	3,6	67	141	3 529	132	3,74
73	Hillesheim/Eifel .	11 586	409	3,5	176	256	3 787	139	3,67
74	Thalfang m. Kell .	7 600	296	3,4	121	228	3 571	149	4,17
75	Großlittgen . . .	1 887	47	2,5	28	34	3 917	153	3,91
76	Blankenrath . .	2 086	43	2,1	22	36	3 759	133	3,54
77	Laufeld	4 201	73	1,7	20	54	3 600	125	3,47
78	Oberwesel . . .	1 812	22	1,2	5	19	2 876	103	3,58
79	Hayna	2 184	17	0,8	5	13	3 506	140	3,99

IX. Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftsschulen

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdb.-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Altenkirchen . .	8 160	3 324	40,7	1 031	2 564	4 044	145	3,59
2.	Polch	4 295	1 301	30,3	200	854	3 740	138	3,69
3.	Alsenz	8 045	2 430	30,2	1 251	1 769	3 487	140	4,01
4.	Kirchheimbolanden	3 756	1 120	29,8	473	804	3 899	153	3,92
5.	Zweibrücken . .	6 154	1 779	28,9	875	1 212	3 717	143	3,85
6.	Asbach	4 984	1 352	27,1	555	1 016	4 089	146	3,57
7.	Kusel	5 791	1 365	23,6	791	874	3 581	145	4,05
8.	Bitburg	9 778	2 166	22,2	1 313	1 542	3 548	134	3,78
9.	Alzey	4 937	1 077	21,2	678	793	3 751	157	4,19
10.	Wissen	5 000	1 044	20,9	286	753	3 855	139	3,61
11.	Kaiserslautern . .	8 356	1 706	20,4	850	1 149	3 901	142	3,64
12.	Katzenelnbogen .	7 618	1 394	18,3	583	944	3 738	135	3,61
13.	Worms	3 214	589	18,3	235	426	3 954	156	3,95
14.	Niederbieber . .	7 474	1 340	17,9	376	998	3 909	139	3,56
15.	Koblenz-Metternich	2 722	484	17,8	191	348	4 228	157	3,71
16.	Sprendlingen . .	2 681	444	16,6	193	306	3 852	157	4,08
17.	Frankenthal . .	4 472	732	16,4	367	512	4 013	153	3,81
18.	Andernach . . .	3 602	570	15,8	134	330	3 807	141	3,71
19.	Ahrweiler . . .	5 128	803	15,7	426	550	4 116	153	3,72
20.	Nastätten	4 745	709	14,9	352	474	3 533	138	3,91
21.	Landau	5 991	869	14,5	531	610	3 576	144	4,03
22.	Meisenheim . .	4 113	582	14,2	396	444	3 141	130	4,14
23.	Birkenfeld . . .	3 305	465	14,1	185	330	3 512	136	3,87
24.	Neuerburg . . .	7 729	1 072	13,9	593	788	3 554	133	3,74
25.	Büchenbeuren . .	5 344	739	13,8	509	545	3 823	150	3,92
26.	Pirmasens . . .	6 596	882	13,4	421	629	3 664	138	3,77
27.	Haßloch	3 275	436	13,3	144	261	3 704	146	3,94
28.	Bergzabern . . .	5 252	684	13,0	417	494	3 384	140	4,14
29.	Simmern	13 261	1 614	12,2	824	1 150	3 624	143	3,95
30.	Mainz	4 266	491	11,5	180	316	4 347	162	3,73
31.	Kandel	7 424	836	11,3	606	656	3 631	148	4,08
32.	St. Goarshausen .	1 651	185	11,2	65	128	3 296	123	3,73
33.	Ingelheim . . .	2 871	315	10,9	68	223	3 890	146	3,75
34.	Wolfstein	5 225	561	10,7	291	395	3 238	127	3,92
35.	Adenau	5 245	540	10,3	276	394	4 227	159	3,76
36.	Mayen	5 267	491	9,3	102	275	3 791	141	3,72
37.	Trier	9 100	835	9,2	397	617	3 850	141	3,66
38.	Baumholder . . .	3 531	297	8,4	168	218	3 331	129	3,87
39.	Hachenburg . .	6 187	519	8,4	188	378	4 066	148	3,64
40.	Herrstein	3 503	286	8,2	93	187	3 643	134	3,68
41.	Kaisersesch m. Treis	5 035	405	8,0	230	264	4 034	153	3,79
42.	Prüm	10 348	814	7,9	268	563	3 854	140	3,63
43.	Morbach	11 529	827	7,2	476	602	3 470	142	4,09
44.	Westerburg . . .	6 451	458	7,1	84	304	3 714	130	3,50
45.	Kreuznach . . .	7 917	535	6,8	261	391	3 701	141	3,81
46	Saarburg	7 393	500	6,8	250	338	3 985	143	3,59
47.	Speyer	1 844	121	6,6	48	70	4 115	165	4,01
48.	Wittlich	11 960	700	6,0	328	471	3 647	135	3,70
49.	Montabaur . . .	10 656	606	5,7	233	471	3 546	124	3,50
50.	Hillesheim/Eifel .	5 666	245	4,3	114	145	3 829	138	3,60
51.	Lutzerath . . .	2 711	108	4,0	68	78	3 770	145	3,85
52.	Hermeskeil . . .	5 376	179	3,3	68	132	3 844	145	3,77
53.	Arzfeld	6 630	186	2,8	65	135	3 506	127	3,62
54.	Emmelshausen . .	6 660	158	2,4	86	115	2 932	120	4,09
55.	Daun	6 604	81	1,2	16	55	3 512	127	3,62
	Insgesamt . . .	326 828	44 351	13,6	20 209	31 390	3 753	142	3,78

X. Leistungsergebnisse und Umfang der Prüfungen innerhalb der Kreise

(A-Abschlüsse geordnet nach Fett-kg)

Lfd. Nr.	Kreis		Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
				Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdb.-Kühe	ganzjährig im Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1.	Stadtkreis	Mainz	212	27	12,7	21	17	4 800	184	3,83
2.	Landkreis	Speyer	1 542	46	3,0	21	34	4 232	166	3,92
3.	Stadtkreis	Kaiserslautern	187	84	44,9	52	54	4 720	166	3,52
4.	„	Speyer	302	75	24,8	27	36	4 005	164	4,09
5.	Landkreis	Ludwigshafen	1 718	378	22,0	185	228	4 262	163	3,82
6.	„	Mainz	4 054	464	11,5	159	299	4 176	161	3,86
7.	Stadtkreis	Koblenz	295	75	25,4	26	53	4 227	158	3,74
8.	Landkreis	Koblenz	2 427	409	16,9	165	295	4 229	157	3,71
9.	„	Alzey	6 589	1 300	19,7	744	943	3 763	156	4,15
10.	„	Worms	2 848	589	20,7	235	426	3 954	156	3,95
11.	„	Ahrweiler	9 681	1 258	13,0	717	893	4 165	156	3,75
12.	Stadtkreis	Trier	425	91	21,4	36	68	4 434	156	3,52
13.	„	Ludwigshafen	626	29	4,6	14	18	4 191	154	3,67
14.	Landkreis	Kirchheimbolanden	3 756	1 120	29,8	473	804	3 899	153	3,92
15.	„	Bingen	3 900	536	13,7	195	379	3 886	151	3,89
16.	„	Cochem	7 746	513	6,6	298	342	3 973	151	3,80
17.	„	Zell	5 344	739	13,8	509	545	3 823	150	3,92
18.	„	Germersheim	7 424	836	11,3	606	656	3 631	148	4,08
19.	„	Frankenthal	2 303	311	13,5	132	216	3 835	147	3,87
20.	„	Neustadt	2 743	345	12,6	137	234	3 695	146	3,95
21.	„	Landau	5 712	801	14,0	500	564	3 584	145	4,05
22.	Stadtkreis	Neustadt	18	16	88,9	7	8	3 202	144	4,50
23.	Landkreis	Zweibrücken	5 712	1 639	28,7	796	1 125	3 712	144	3,88
24.	„	Altenkirchen	13 160	4 368	33,2	1 317	3 317	4 001	144	3,60
25.	„	Simmern	13 261	1 614	12,2	824	1 150	3 624	143	3,95
26.	„	Saarburg	7 393	500	6,8	250	338	3 985	143	3,59
27.	„	Neuwied	12 458	2 692	21,6	931	2 014	4 000	143	3,58
28.	„	Bernkastel	11 529	827	7,2	476	602	3 470	142	4,09
29.	„	Kaiserslautern	8 169	1 622	19,9	798	1 095	3 861	141	3,65
30.	„	Bergzabern	5 252	684	13,0	417	494	3 384	140	4,14
31.	„	Rockenhausen	8 045	2 430	30,2	1 251	1 769	3 487	140	4,01
32.	„	Mayen	13 856	2 447	17,7	421	1 510	3 759	140	3,72
33.	„	Trier	14 051	923	6,6	429	681	3 790	140	3,69
34.	„	Kusel	11 016	1 926	17,5	1 082	1 269	3 474	139	4,00
35.	„	Pirmasens	6 519	848	13,0	395	598	3 670	138	3,76
36.	Stadtkreis	Zweibrücken	442	140	31,7	79	87	3 780	138	3,65
37.	Landkreis	Prüm	16 978	1 000	5,9	333	698	3 787	138	3,64
38.	„	Oberwesterwald	15 508	1 109	7,2	354	797	3 822	137	3,58
39.	Stadtkreis	Frankenthal	339	89	26,3	36	69	3 696	136	3,68
40.	Landkreis	Kreuznach	12 030	1 117	9,3	657	835	3 406	135	3,96
41.	„	St. Goarshausen	6 396	894	14,0	417	602	3 483	135	3,88
42.	„	Wittlich	11 960	700	6,0	328	471	3 647	135	3,70
43.	„	Daun	12 270	326	2,7	130	200	3 741	135	3,61
44.	„	Unterlahn	7 618	1 394	18,3	583	944	3 738	135	3,61
45.	Stadtkreis	Landau	279	68	24,4	31	46	3 475	134	3,86
46.	Landkreis	Birkenfeld	10 339	1 048	10,1	446	735	3 492	134	3,84
47.	„	Bitburg	17 507	3 238	18,5	1 906	2 330	3 550	134	3,77
48.	Stadtkreis	Pirmasens	77	34	44,2	26	31	3 548	125	3,52
49.	Landkreis	Unterwesterwald	7 786	474	6,1	151	356	3 626	125	3,45
50.	„	St. Goar	6 660	158	2,4	86	115	2 932	120	4,09
51.	Stadtkreis	Worms	366	—	—	—	—	—	—	—
		Insgesamt:	326 828	44 351	13,6	20 209	31 390	3 753	142	3,78

XI. Leistungsergebnisse der einzelnen Prüfbezirke

(A-Abschlüsse)

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	kg Milch
Inspektur Alzey (Leistungsinspektor Ramb):																	
Gau-Odernheim	Scheidt	Gau-Odernheim	12,7	80	260	74	184	—	129	31	24	—	5,2	3 949	165	4,18	7 361
Monsheim	Nürnberger	Nieder-Flörsheim	17,6	62	262	58	195	—	88	33	72	2	4,9	4 154	162	3,90	7 144
Mainz	Anders	Osthofen	16,4	57	327	48	209	—	30	81	94	4	5,5	4 401	161	3,66	7 494
Hillesheim	Ehlich	Dorn-Dürkheim	17,5	56	219	50	155	—	69	31	44	11	5,3	3 945	160	4,05	6 995
Alzey II	Weber	Blödesheim	16,2	62	218	62	179	—	155	14	9	1	5,2	3 785	158	4,17	6 855
Wöllstein	Schnicke	Wöllstein	14,8	76	242	70	157	2	113	24	14	4	5,0	3 809	158	4,15	7 219
Alzey I	Puder	Alzey	15,9	68	215	67	149	—	112	33	3	1	4,7	3 722	153	4,11	6 012
Sprendlingen	Koch	Pf.-Schwabenheim	12,1	61	234	58	175	—	99	51	24	1	5,1	3 788	153	4,04	6 408
Wendelsheim	Willems	Wendelsheim	15,3	68	208	67	149	—	136	8	4	1	5,3	3 637	153	4,21	5 732
Armsheim	Mertens	Wonsheim	11,8	69	228	69	166	—	132	11	23	—	5,4	3 764	153	4,07	7 396
Wörrstadt	Thomas	Vendersheim	13,1	75	248	75	160	—	55	58	46	1	4,7	3 821	148	3,87	7 010
Worms	Weigand	Worms	21,9	55	255	49	186	—	105	53	24	4	5,5	3 738	145	4,22	5 973
		Insgesamt:	15,2	789	2 916	747	2 064	2	1 223	428	381	30	5,2	3 893	156	4,01	7 494
Inspektur Kaiserslautern (Leistungsinspektor Rauchecker und OK Denzer):																	
K'heimbolanden	Gass	K'heimbolanden	26,8	48	289	43	194	22	94	19	59	—	4,9	4 152	169	4,07	6 517
Herschweiler-Pett.	Hauter	Langenbach	17,2	49	338	43	229	216	—	1	8	4	5,1	3 882	165	4,25	7 079
Kaiserslautern	Lay	Weidenthal	26,8	27	289	25	194	33	—	27	134	—	5,7	4 464	160	3,58	7 526
Callbach	Ohmenzetter	Reiffelbach	15,2	59	295	54	212	180	4	9	18	1	5,2	3 599	154	4,28	7 343
Göllheim	Hartmüller	Biedesheim	24,7	40	288	37	200	44	38	14	97	7	5,0	4 027	154	3,82	6 873
Katzenbach	Becker, O.	Obermohr	24,2	36	322	27	216	22	—	—	194	—	5,1	4 046	152	3,76	6 893
Kusel	Becker, A.	Langenbach	13,9	55	310	48	213	195	1	2	14	1	5,4	3 590	149	4,15	6 248
Gundersweiler	Muskopf	Rockenhausen	16,4	57	323	50	208	174	23	—	11	—	5,6	3 494	145	4,15	6 559
Dreisen	Schützler	Lautersheim	17,6	52	277	46	197	13	89	21	68	6	5,0	3 746	144	3,84	6 446
Albisheim	Jackwerth	Bockenheim	19,5	55	272	52	209	10	83	24	89	3	5,1	3 638	142	3,90	6 152
Landstuhl	Alles	Göllheim	23,7	38	286	25	171	15	3	13	140	—	5,0	3 813	142	3,72	7 670
Pirmasens	Schumann	Grünstadt	25,8	35	304	25	200	29	24	15	130	2	5,2	3 703	141	3,81	6 201
Lohnsfeld	Wittmer	Mölschbach	12,5	59	290	55	219	103	16	26	58	16	5,6	3 739	141	3,77	7 986
Miesau	Bauer	Sand	17,9	45	304	33	168	89	4	3	72	—	5,4	3 588	140	3,90	6 349
Winzeln	Rothe	Lampertsmühle	14,4	42	277	34	202	12	23	15	148	4	4,8	3 731	140	3,75	6 965
Enkenbach	Reimer	Enkenbach	18,2	48	318	39	222	29	4	12	174	3	5,4	3 937	139	3,53	6 486
Alsenz	Krennrich	Dielkirchen	16,1	67	308	63	218	202	6	4	6	—	5,5	3 371	138	4,09	6 198
Weilerbach	Weismann	Erzenhausen	20,6	38	293	36	212	26	—	12	169	5	5,4	3 697	137	3,71	6 779
Gerbach	Glass	Gerbach	15,6	57	294	54	243	224	—	—	19	—	5,8	3 325	135	4,06	5 616
Langmeil	Wasem	Imsbach	16,7	50	275	46	207	161	—	1	37	8	5,6	3 413	135	3,96	6 019
Dielkirchen	Desoi	Stolzenbergerhof	14,1	62	281	61	209	197	—	3	4	5	5,9	3 269	134	4,10	5 986
Zeselberg	Geib	Kaiserslautern	18,1	43	296	39	221	49	7	12	151	2	5,4	3 620	134	3,70	6 526
Katzweiler	Zantopp	Mackenbach	19,9	41	301	34	197	35	6	19	134	3	5,2	3 696	133	3,60	7 953
Rehweiler	Schütz	Jettenbach	15,0	43	308	38	212	138	—	5	65	4	4,9	3 392	131	3,86	6 253
Bisterschied	Steitz	Gerbach	16,1	61	327	56	231	153	17	5	50	6	5,6	3 252	127	3,91	5 976
Wolfstein	Braun	Niederalben	15,6	51	302	41	201	157	—	15	28	1	5,5	3 270	127	3,88	5 954
Reiffelbach	Wolf	Desloch	18,7	53	297	47	215	149	1	9	40	16	5,8	3 222	125	3,88	5 704
		Insgesamt:	18,0	1 311	8 064	1 151	5 620	2 677	443	286	2 117	97	5,4	3 648	142	3,89	7 986

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Landau/Pfalz (Leistungsinspektor Woll):																	
Fußgönheim	Willer	Dannstadt	18,6	49	286	35	167	—	66	10	83	8	5,7	4 375	165	3,80	7 174
Meckenheim	Roth	Haßloch	20,6	48	258	35	178	—	54	2	111	11	5,6	4 073	162	3,98	6 668
Rheinstraße	Sobanski	Freisbach	14,1	57	299	49	196	—	167	3	23	3	5,8	3 919	159	4,06	7 231
Freckenfeld	Kramer	Niederotterbach	9,6	56	240	56	196	—	191	—	5	—	6,1	3 641	152	4,17	6 713
Böbingen	Buth	Lindenberg	8,0	74	314	74	236	—	223	—	13	—	5,4	3 735	152	4,07	6 333
Zweibrücken I	Klawitter	Konken	56,5	21	422	20	306	22	—	—	284	—	5,2	4 095	152	3,71	7 412
Appenhofen	Meyer, Willi	Impflingen	8,1	64	227	60	172	—	163	4	5	—	6,5	3 637	150	4,12	6 549
Zweibrücken III	Voigt	Hengstbach	19,1	45	292	42	187	3	163	2	15	4	5,6	3 711	148	3,99	7 122
Wattenheim	Neumann	Weisenheim/Berg	28,8	33	242	29	181	—	43	63	70	5	5,7	3 876	148	3,82	8 211
Rohrbach	Schardein, W.	Rohrbach	10,9	36	129	35	95	—	92	—	—	3	6,3	3 405	147	4,32	5 875
Bornheim	Weis	Westheim	6,1	27	81	18	47	—	46	1	—	—	6,5	3 693	145	3,93	5 046
Winden	Martin	Steinfeld	9,1	59	239	56	187	—	183	—	—	4	6,0	3 456	143	4,14	5 361
Zweibrücken IV	Ehresmann	Winterbach	16,1	46	281	39	169	14	91	22	31	11	5,3	3 706	142	3,83	6 520
Steinweiler	Hoffmann, E.	Minderslachen	9,8	50	228	47	181	—	173	—	8	—	6,1	3 510	141	4,02	5 647
Frankenthal	Klimek	Weisenheim/Berg	57,6	16	186	13	127	—	19	9	99	—	5,6	3 762	141	3,75	7 754
Zweibrücken VI	Proft	Althornbach	14,4	40	257	40	215	—	117	8	80	10	5,2	3 540	139	3,93	6 033
Zweibrücken V	Fiedler	Schmitshausen	16,9	46	280	41	179	—	108	6	63	2	4,9	3 542	139	3 92	6 014
Erlenbach	Metz	Kandel	11,9	39	191	34	145	—	92	7	42	4	5,8	3 523	137	3,89	5 900
Altdorf	Melzer	Dirmstein	9,6	60	230	54	154	—	147	2	3	2	5,5	3 295	135	4,10	7 270
Kapellen	Meyer, Hch.	Klingenmünster	11,6	57	265	51	177	1	137	4	27	8	6,2	3 272	133	4,06	5 391
Lachen	Eidel	Lachen	9,2	73	263	66	164	9	121	4	24	6	5,3	3 348	132	3,94	5 796
Zweibrücken II	Hoffmann, B.	Minderslachen	14,4	45	247	37	156	1	112	5	30	8	5,5	3 386	132	3,90	6 009
		Insgesamt:	14,4	1 041	5 457	931	3 815	50	2 508	152	1 016	89	5,7	3 683	146	3,96	8 211
Inspektur Montabaur (Leistungsinspektor Schüchen):																	
Hachenburg	Hanig, G.	Nister	11,2	51	344	45	254	12	—	216	26	—	5,8	4 180	153	3,66	7 416
Nastätten	Werner	Nastätten	11,1	54	267	44	171	112	—	31	25	3	5,7	3 611	141	3,90	5 992
Aar	Hennemann	Hahnstätten	13,1	42	274	38	180	18	65	79	12	6	5,5	3 753	141	3,76	6 576
Rettert	Walter, R.	Ober-Neisen	10,3	38	210	36	156	53	5	60	32	6	6,1	3 775	140	3,71	5 667
Diez	Walter, W.	Holzhausen	13,7	43	311	37	212	—	56	152	4	—	5,3	3 822	139	3,64	6 397
Lipporn	Anschau	Lipporn	10,5	34	152	27	92	74	2	12	4	—	5,9	3 414	137	4,01	6 602
Rhein	Schaub	Reichenberg	13,3	41	237	39	177	83	4	52	35	3	5,3	3 472	135	3,89	5 866
Westerburg	Aust	Bellingen	11,2	51	297	44	220	42	—	150	25	3	6,3	3 755	134	3,57	6 547
Katzenelnbogen	Klein	Kördorf	15,9	48	326	39	216	22	5	187	1	1	5,5	3 687	133	3,61	6 333
Wallmerod	Assmann	Mähren	22,5	32	267	27	210	31	—	144	35	—	5,5	3 593	128	3,56	6 028
Selters	Müller	Roßbach	10,0	34	176	29	120	14	—	79	19	8	5,4	3 685	127	3,45	6 218
Lahneck	Göbel	Dahlheim	15,9	39	238	30	162	50	—	88	16	8	5,4	3 398	126	3,71	5 196
Rennerod	Schäfer	Bellingen	19,4	35	201	22	113	6	—	87	15	5	5,7	3 571	125	3,50	6 306
Montabaur	Sturm	Staudt	21,2	38	298	38	236	33	—	125	77	1	5,9	3 596	124	3,45	6 173
Lahn/Oranienstein	Schuck	Seelbach	17,7	37	273	29	180	14	1	107	57	1	5,4	3 656	124	3,39	6 419
		Insgesamt:	14,2	617	3 871	524	2 699	564	138	1 569	383	45	5,7	3 691	134	3,63	7 416

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Neuwied (Leistungsinspektor Warwel und Eich):																	
Kaisersesch	Braasch	Kaisersesch	19,6	12	92	10	63	—	—	63	—	—	5,1	4 766	178	3,73	6 915
Ahrbrück	Gillessen	Schuld/Ahr	12,2	54	294	52	229	10	—	202	—	17	4,7	4 500	169	3,76	8 388
Sinzig	Dernbach	Kell	19,4	46	358	40	237	—	—	199	38	—	5,3	4 335	162	3,74	7 598
Koblenz	Fabich	Holzhausen	28,1	30	343	28	264	—	—	156	108	—	5,5	4 338	162	3,73	7 227
Leuzbach	Berenz	Flammersfeld	10,7	41	288	39	237	—	—	237	—	—	5,4	4 361	159	3,65	7 474
Allenz	Thommes	Wallersheim	15,1	68	283	60	199	—	—	161	38	—	4,8	4 193	157	3,74	7 403
Krankel	Herfurth	Asbach	9,9	50	300	50	243	—	—	243	—	—	5,2	4 335	155	3,58	6 779
Unterschützen	Krenzer	Hamm	10,5	54	342	52	271	—	—	271	—	—	5,9	4 169	152	3,65	7 851
Michelbach	Molzberger	Mammelzen	9,3	50	323	46	227	—	—	227	—	—	5,5	4 152	151	3,64	6 671
Niederesch	Hoffmann	Niederesch	14,1	69	445	54	313	—	—	170	138	5	5,0	4 098	150	3,66	6 811
Bubenheim	Pophal	Boppard	15,8	45	241	37	154	—	—	109	45	—	4,7	4 035	149	3,69	8 472
Altenkirchen	Woike	Roth/Ww.	12,1	31	221	29	173	—	—	152	21	—	5,5	4 103	149	3,63	6 296
Oberdreis	Grobler	Hanroth	8,4	57	373	50	283	—	—	283	—	—	5,7	4 143	149	3,60	6 886
Borler	Simon, N.	Brohl	11,3	52	246	43	165	27	—	130	5	3	4,8	3 922	148	3,77	6 430
Neustadt/Wied	Hoppen	Oberhoppen	8,8	46	264	44	207	—	—	207	—	—	5,5	4 062	148	3,64	6 841
Birken	Walgenbach	Birken	12,3	52	335	47	226	—	—	226	—	—	5,0	4 223	147	3,48	6 983
Maria-Laach	Merker	Ochtendung	22,8	47	277	35	173	—	—	121	52	—	4,7	3 909	146	3,73	7 122
Hasselbach	Müller	Rettersen/H.	9,8	46	323	45	245	—	—	237	8	—	5,3	4 079	146	3,58	7 369
Flammersfeld	Baetz	Ahlbach	10,6	49	359	47	276	—	—	276	—	—	5,5	4 134	146	3,53	7 216
Düngenheim	Gondermann	Leienkaul	11,5	49	227	35	139	49	—	85	3	2	4,9	3 782	144	3,81	7 918
Treis	Escher	Zilshausen	12,8	43	194	37	140	19	—	117	—	4	4,8	3 819	144	3,77	8 688
Oberhonnefeld	Bares	Biesdorf	6,5	52	259	47	189	—	—	189	—	—	5,6	4 058	144	3,55	5 961
Polch	Krost	Polch	19,3	62	286	47	146	—	—	65	81	—	4,3	4 088	144	3,52	6 947
Neuwied	Janzen	Torney	27,0	33	249	31	193	—	—	132	60	1	5,6	4 008	143	3,57	7 353
Wissen	Kayser	Roth/Ww.	16,1	41	375	41	293	—	—	293	—	—	5,3	3 875	142	3,66	6 424
Niederähren	Pawliki	Ersfeld	7,5	47	245	43	181	—	—	180	1	—	5,2	3 958	140	3,54	9 627
Birnbach	Süssemilch	Hüttenhofen	10,4	45	298	41	219	—	—	214	5	—	5,9	3 973	140	3,52	6 336
Giershausen	Tochenhagen	Leingen	7,4	46	269	46	211	—	—	211	—	—	5,1	4 042	140	3,46	7 495
Andernach	Palm	Pillig	17,4	41	237	29	137	—	—	98	39	—	4,7	3 688	139	3,77	6 114
Rüber	Arens	Rüber	11,9	71	274	54	178	—	—	133	45	—	5,5	3 723	138	3,71	7 538
Betzdorf	Röttgen	Dorn	16,0	42	352	40	261	—	—	234	16	11	5,2	3 891	138	3,55	6 935
Dattenberg	Sklarek	Linz/Rh.	19,3	43	357	42	276	—	—	208	68	—	5,3	3 745	137	3,66	7 365
Münstermaifeld	Stein	Keldung	16,2	54	269	47	191	—	—	176	15	—	5,3	3 686	135	3,66	6 479
Schürdt	Sonnenberg	Flammersfeld	8,8	49	345	47	271	—	—	271	—	—	5,3	3 860	133	3,45	6 550
Asbach	Homscheid	Seifen	16,2	45	348	41	258	—	—	258	—	—	6,1	3 826	132	3,45	6 325
Kürrenberg	Simon, E.	Bereborn	14,4	46	247	18	95	23	—	65	5	2	5,4	3 566	131	3,67	6 819
Mehren	Hagemann	Ersfeld	7,2	66	382	65	293	—	—	284	9	—	5,5	3 677	131	3,56	6 274
Friesenhagen	Kaulich	Wissen	17,2	35	317	34	199	—	—	199	—	—	5,1	3 747	130	3,47	7 570
Pillig	Zimmermann	Leimbach	12,3	68	272	57	174	1	—	133	40	—	4,9	3 499	127	3,63	5 935
Dierdorf	Suckrow	Dierdorf	9,9	44	253	44	195	—	—	195	—	—	5,2	3 633	127	3,50	6 520
		Insgesamt:	13,2	1 921	11 762	1 694	8 424	129	—	7 410	840	45	5,2	4 001	145	3,62	9 627

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe				Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe	Glanvieh	Fleckvieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Sonstige	Durchschnitt. Alter	Durchschnittsleistung: Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektur Simmern (Leistungsinspektor Buchloh):																	
Büchenbeuren	Stolzenberg	Büchenbeuren	10,9	51	272	48	205	94	—	111	—	—	6,2	4 246	169	3,98	7 115
Horn	Wagner	Dörth	9,0	53	272	51	219	204	—	15	—	—	5,4	3 681	158	4,29	7 082
Simmern	Schünemann	Simmern	17,9	31	227	29	167	69	—	98	—	—	5,5	3 819	145	3,80	6 471
Beuren	Olbermann	Eveshausen	9,6	56	307	53	218	191	—	22	5	—	6,3	3 457	142	4,11	6 195
Winterburg	Müller, H.	Sohrschied	12,0	48	242	47	182	97	2	82	1	—	5,5	3 609	142	3,93	6 986
Kastellaun	Bongard	Briedeler-Heck	13,9	44	242	42	186	46	—	140	—	—	5,6	3 883	141	3,63	6 565
Külz	Müller, E.	Wüschheim	9,9	50	262	48	177	124	—	53	—	—	5,3	3 477	140	4,03	5 466
Birkenfeld II	Bruch, H.	Dienstweiler	12,5	43	237	37	161	—	82	35	—	44	5,6	3 617	140	3,87	6 334
Staudernheim	Sprengnetter	Oberhausen	15,1	61	290	54	212	69	—	110	23	—	5,6	3 644	139	3,81	5 994
Rheinböllen	Baumann	Schnorbach	11,3	42	256	38	162	72	—	91	—	—	5,3	3 589	137	3,82	6 717
Kirchberg	Hoffmann	Mörsdorf	12,2	46	238	43	161	89	—	72	—	—	5,7	3 432	134	3,90	5 512
Berschweiler	Mayer	Dienstweiler	15,6	16	98	14	68	49	—	17	—	2	6,3	3 550	134	3,77	6 241
Birkenfeld I	Bruch, W.	Dienstweiler	13,3	44	240	40	178	16	93	59	2	8	5,8	3 435	133	3,87	6 555
Gemünden	Bares	Gemünden	16,1	39	264	33	186	66	—	115	5	—	5,5	3 590	133	3,70	5 984
Herrstein	Lindecke	Herrstein	15,8	48	297	40	197	31	63	79	20	4	5,9	3 642	133	3,65	6 634
Desloch	Seewald	Desloch	12,1	49	266	47	206	182	—	19	—	5	5,6	3 082	130	4,22	5 801
Meisenheim	Fries	Schmidthachenbach	13,2	47	266	45	195	172	3	16	—	4	5,6	3 205	130	4,06	7 706
Emmelshausen	Lüngen	St. Goarshausen	8,7	45	201	45	150	131	—	19	—	—	5,3	3 092	127	4,11	5 037
Langweiler	Gauch	Medard	14,2	35	199	35	150	106	3	41	—	—	5,6	3 232	127	3,93	5 739
		Insgesamt:	12,5	848	4 676	789	3 380	1 807	246	1 194	66	67	5,7	3 550	139	3,92	7 706
Inspektur Trier (Leistungsinspektor Meyer und OK Gehlen):																	
Trier I	Hamm	Quint	36,7	29	355	27	259	15	—	198	46	—	5,1	4 234	153	3,85	8 188
Prüm I b	Nober	Rommersheim	22,1	9	85	8	41	1	—	40	—	—	4,8	4 000	149	3,73	6 290
Prüm I	Mayer, Nik.	Lambertsberg	21,6	30	247	30	189	53	—	136	—	—	6,1	3 900	147	3,77	6 827
Prüm Nord	Brink	Wascheid	17,2	24	182	20	127	3	—	121	3	—	5,7	4 062	147	3,62	6 566
Kell	Lehnen	Kell	14,7	29	179	27	132	34	—	74	21	3	5,4	3 844	145	3,77	6 476
Vierherrenborn	Knob	Hunolstein	20,5	22	184	17	97	—	—	97	—	—	5,1	4 019	145	3,61	6 602
Thalfang	Fisch	Hunolstein	11,1	57	284	54	208	177	—	22	—	9	5,9	3 538	144	4,07	6 311
Saarburg	Lücke	Watzerath	17,1	51	316	49	241	—	—	241	—	—	5,7	3 979	143	3,59	8 068
Kirchspiel	Behrens	Oberkleinich	9,3	66	306	61	221	209	—	9	—	3	5,9	3 391	142	4,19	6 331
Rhaunen	Bremm	Bollenbach	12,0	45	237	42	173	110	—	57	—	6	5,9	3 491	140	4,01	5 986
Bickendorf	Meier, Peter	Gondelsheim	23,6	36	292	34	212	97	—	115	—	—	6,1	3 665	140	3,82	7 149
Brimingen	Plohmann, A.	Outscheid	20,9	49	354	48	267	170	—	92	5	—	5,9	3 564	139	3,90	6 311
Wolsfeld	Bartz	Pintesfeld	17,3	47	300	47	230	153	—	52	25	—	6,4	3 627	138	3,80	7 412
Gaytal	Neuerburg	Tempelhof	26,5	47	406	41	273	58	—	196	19	—	5,8	3 778	138	3,65	8 334
Oberweis	Klaes	Peffingen	30,3	25	321	24	188	19	—	96	73	—	5,5	3 731	137	3,67	6 660
Wittlich I	Bastgen	Greimerath	24,4	31	328	26	233	9	17	155	52	—	5,4	3 747	136	3,63	6 590
Daun I	Streicher	Scheuern	18,9	31	265	23	160	20	—	140	—	—	5,7	3 811	135	3,54	6 265
Kyllburgweiler	Eichten	Auw	20,5	41	354	38	239	12	—	227	—	—	5,5	3 705	134	3,62	6 203
Wittlich II	Lenz	Outscheid	22,4	41	372	37	238	66	—	159	13	—	6,0	3 550	133	3,78	6 485
Daun II	Göden	Darscheid	18,2	20	133	16	89	20	—	69	—	—	5,3	3 520	132	3,75	5 638
Trier II	Elsen	Outscheid	21,6	68	480	63	358	108	—	208	42	—	4,9	3 571	132	3,70	8 490
Meckel	Ludwig	Gipperath	29,5	33	289	33	217	147	—	69	1	—	5,9	3 380	131	3,87	6 624
Prüm II	Mayer, Jos.	Weinsheim	18,1	35	267	30	187	18	—	162	7	—	5,7	3 712	131	3,53	6 692
Sülm	Meyer, Herbert	Weinsheim	21,2	44	306	41	224	122	—	102	—	—	5,9	3 372	128	3,79	6 296
Stedem	Plohmann, J.	Blockhausen	20,7	46	345	45	269	158	—	98	13	—	6,0	3 392	128	3,77	7 164
Prümtal	Simon	Brandscheid	18,7	40	271	40	211	107	—	101	3	—	5,7	3 250	122	3,75	5 297
Prüm West	Hack	Heilhausen	21,8	17	147	14	105	25	—	80	—	—	5,3	3 403	122	3,58	5 714
		Insgesamt:	19,8	1 013	7 605	925	5 388	1 911	17	3 116	323	21	5,8	3 656	137	3,75	8 490

XII. Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen (A+B Kühe)

a) (geordnet nach Fettmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
a) Glanvieh					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Spies, Wilhelm — Oberhausen / Rockenhausen	2,3	327	234	4,81	4 862
Dauscher, Fritz — Immesheim / Kirchbolanden	4,8	333	230	4,56	5 046
Kummermehr, Richard — Elbisheimerhof / Kirchbolanden	4,7	318	226	4,60	4 960
Zimmer, Ernst — Krottelbach / Kusel	4,4	331	226	4,39	5 149
Tillmann, Clemens — Göllheim / Kirchheimbolanden	4,7	331	220	4,19	5 253
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Gillmann, Enst — Rehborn / Rockenhausen	7,0	321	257	4,56	5 639
Guth, Emil— Schmalfelderhof / Rockenhausen	5,7	314	241	4,62	5 213
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	6,5	341	237	4,61	5 143
Berg, Gustav — Niedersohren / Zell	6,5	338	236	4,23	5 583
Karp-Rau — Eisenach / Trier	6,2	333	225	4,36	5 166
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Hauter, Otto — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	18,9	311	242	4,64	5 219
Ernst, Hans — Albessen / Kusel	17,2	326	202	4,16	4 859
Schulz, Theodor — Bärenbrunnerhof / Pirmasens	11,3	317	200	4,37	4 580
Thielen, Geschwister — Stockem / Bitburg	12,5	331	199	4,22	4 716
Weimann-Epper — Matzen / Bitburg	12,7	333	187	4,38	4 265
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenhausen	34,8	319	181	3,99	4 536
Begon, Geschwister — Hof Badenborn / Bitburg	22,4	325	150	4,05	3 702
b) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Dorst, Willi — Rohrbach / Bergzabern	2,1	333	253	4,48	5 652
Claß, Ludwig — Blödesheim / Alzey	3,2	311	252	4,85	5 198
Brüderle, Fritz — Althornbach / Zweibrücken	1,9	353	243	4,44	5 470
Schau, Fritz — Appenhofen / Bergzabern	3,3	321	239	4,15	5 764
Müller, Johann II. — Blödesheim / Alzey	3,0	324	237	4,44	5 332
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken	7,0	324	234	4,22	5 541
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	7,4	318	228	4,20	5 434
Hauck, Walter — Rohrbach / Bergzabern	6,0	313	224	4,58	4 892
Pfaffmann, Willi — Böbingen / Landau	6,1	328	221	4,50	4 910
Steiner, Karl — Badenheim / Bingen	9,2	312	215	4,47	4 806
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Melcher, Erhard — Gersbergerhof / Zweibrücken	15,9	332	220	4,70	4 684
Orth, Dr. Eduard — Speyer / Speyer	17,2	313	195	4,46	4 373
Böll, Rudolf — Marnheim / Kirchheimbolanden	10,4	318	168	4,44	3 785
Pick, Ludwig — Hitscherhof / Zweibrücken	11,1	320	155	4,22	3 672
Veith, Adolf — Battweiler / Zweibrücken	10,4	316	155	3,71	4 177
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
— —	—	—	—	—	—
c) Rotbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Dünschmann, W. — Mudenbach / Oberwesterwald	4,0	338	247	4,12	5 996
Carl, Mathias — Beuren / Saarburg	4,2	321	244	3,92	6 227
Pauly, Peter — Allenz / Mayen	4,7	354	243	4,05	6 004
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	4,8	323	242	3,90	6 205
Kohl, Karl Josef — Urbar / Koblenz	3,5	329	238	3,78	6 288
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Kunz, Ernst — Roßbach / Oberwesterwald	6,6	334	242	3,86	6 272
Behrend, Alois — Hünenfeld / Koblenz	9,1	324	236	4,05	5 828
Karbaun, Franz — Hünenfeld / Koblenz	9,0	327	234	3,86	6 066
Ludwig, Anton — Cassel / Ahrweiler	5,0	339	234	3,74	6 255
Ackermann, Peter — Gering / Mayen	6,7	320	224	3,90	5 744

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Schöben, Nikolaus — Orenhofen / Trier	11,9	326	253	3,96	6 383
Schifferings, Jakob — Geichlingen / Bitburg	11,9	304	221	3,83	5 610
Heck, Mathias — Gilzem / Trier	12,0	333	217	3,72	5 831
Wirths, Ewald — Hilgenroth / Altenkirchen	10,6	320	205	4,06	5 046
Gräfliche Gutsverwaltung — Diefenau / Neuwied	18,5	334	204	3,87	5 276
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
Drautzberg, Bernhard — Ahrenthal / Ahrweiler	20,7	315	195	3,82	5 109
Reichsgraf v. Kesselstatt'sche Gutsverw. — Föhren / Trier	37,7	322	189	3,89	4 858
Drescher und Sobeck — Mönchsheide / Ahrweiler	20,6	324	185	3,92	4 716
Klostergut — Ebernach / Cochem	20,5	327	181	3,68	4 924
Vereinigte Hospitien Schloß Monaise — Trier / Trier	31,7	313	172	3,61	4 762
d) Schwarzbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Mertens, Heinrich — Kriegsheim / Worms	1,6	346	228	4,36	5 230
Kreiselmeier, Gerhard — Ruchheim / Ludwigshafen	4,4	309	214	4,40	4 864
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	4,9	313	212	3,78	5 604
Schneider-Bockiks — Appenheim / Bingen	2,4	352	209	4,00	5 229
Knobloch, Hans — Mauchenheim / Kirchheimbolanden	4,0	308	208	4,15	5 012
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Beck, Karl — Altleiningen / Frankenthal	5,4	333	242	3,78	6 406
Schneider, Walter — Steinbach / Rockenhausen	7,4	315	209	4,04	5 175
Göttel, Gustav — Katzenbach / Kaiserslautern	7,8	327	207	3,84	5 388
Kunz, Friedrich — Winzeln / Pirmasens	5,3	316	203	4,11	4 939
Kurz, Eugen — Spesbach / Kaiserslautern	8,3	324	200	3,93	5 084
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Kukulka, Friedrich — Wiesberg / Bingen	11,5	321	195	4,19	4 648
Schmidt, Karl Heinz — Odernheim / Rockenhausen	13,7	333	193	4,16	4 637
Liefke, Johann — Kirchheimbolanden / Kirchheimbolanden	11,2	326	193	3,89	4 965
Schilling und Sohn — Kriegsheim / Worms	18,3	321	192	4,02	4 771
Häberle, Emil — Daubornerhof / Kaiserslautern	10,6	334	191	3,42	5 581
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
Bobrich, Fritz — Budenheim / Mainz	28,1	327	179	3,32	5 388
Hasselbach, Johann — Mühlthalerhof / Zweibrücken	24,1	327	177	3,77	4 700
Schleusner, Dr. — Windhäuserhof / Bingen	29,6	321	177	3,61	4 909
Betriebsgem. Vogt — Henneroth / Altenkirchen	25,0	297	175	3,66	4 777
Emrich, August — Kaiserslautern / Kaiserslautern	28,4	335	172	3,54	4 857
e) Kreuzungen und gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Pollak, Erich — Ebernburg / Rockenhausen	2,6	350	246	4,34	5 665
Schmuck, Reinhard — Obersaulheim / Alzey	2,4	365	236	4,11	5 735
Räder, Philipp — Hillesheim / Mainz	3,4	336	229	4,07	5 620
Becker, Jakob — Friesenheim / Mainz	1,2	327	219	4,83	4 535
Erbeldinger, Johann — Monzernheim / Worms	2,8	332	214	4,55	4 706
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Rasp, Eugen — Heuchelheim / Frankenthal	5,7	360	227	3,59	6 321
Fetting, Fritz — Mauchenheim / Kirchheimbolanden	5,6	312	201	4,05	4 965
Hermann, Alfons — Göllheim / Kirchheimbolanden	5,6	337	199	3,96	5 022
Schlesieger, Franz — Lederbach / Ahrweiler	5,2	337	197	4,04	4 880
Lieber, Rudi — Unnau / Oberwesterwald	8,0	332	197	3,83	5 138
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Drumm, Gustav — Ebertsheim / Frankenthal	10,0	318	205	4,03	5 084
Knops, Heinrich — Sinzig / Ahrweiler	12,3	350	189	3,85	4 909
Schmahl, Heinrich — Marnheim / Kirchheimbolanden	16,6	332	185	4,20	4 407
Hahn, Otto — Blödesheim / Alzey	12,2	333	185	4,01	4 610
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau	19,9	333	169	3,83	4 413
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
Landesnervenklinik — Andernach / Mayen	59,6	307	163	3,98	4 098
Herfeld'sche Gutsverwaltung — Pommerhof / Mayen	22,2	308	155	3,77	4 111
Rommerskirchen, Johannes — Sievenicherhof / Trier	29,8	313	150	3,54	4 237
Höfer, Kasimir — Obergüdeln / Altenkirchen	23,1	355	150	3,44	4 358
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz	37,6	319	148	3,58	4 136

b) (geordnet nach Milchmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
a) Glanvieh					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Tillmann, Clemens — Göllheim / Kirchheimbolanden	4,7	331	5 253	4,19	220
Glaß, Edmund — Lettweiler / Rockenhausen	4,3	297	5 226	4,17	218
Zimmer, Ernst — Krottelbach / Kusel	4,4	331	5 149	4,39	226
Dauscher, Fritz — Immesheim / Kirchheimbolanden	4,8	333	5 046	4,56	230
Eymann, Peter — Alsenbrück / Rockenhausen	4,7	333	5 046	4,00	202
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Gillmann, Ernst — Rehborn / Rockenhausen	7,0	321	5 639	4,56	257
Berg, Gustav — Niedersohren / Zell	6,5	338	5 583	4,23	236
Guth, Emil — Schmalfelderhof / Rockenhausen	5,7	314	5 213	4,62	241
Karp-Rau — Eisenach / Trier	6,2	333	5 166	4,36	225
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	6,5	341	5 143	4,61	237
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Hauter, Otto — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	18,9	311	5 219	4,64	242
Ernst, Hans — Albessen / Kusel	17,2	326	4 859	4,16	202
Thielen, Geschwister — Stockem / Bitburg	12,5	331	4 716	4,22	199
Schulz, Theodor — Bärenbrunnerhof / Pirmasens	11,3	317	4 580	4,37	200
Billen, Geschwister — Kaschenbach / Bitburg	14,2	333	4 456	3,92	175
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenhausen	34,8	319	4 536	3,99	181
Begon, Geschwister — Hof Badenborn / Bitburg	22,4	325	3 702	4,05	150
b) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Schau, Fritz — Appenhofen / Bergzabern	3,3	321	5 764	4,15	239
Dorst, Willi — Rohrbach / Bergzabern	2,1	333	5 652	4,48	253
Anton, Otto — Venningen / Landau	3,0	338	5 586	3,40	190
Schönhals, Hans — Biebelnheim / Alzey	3,0	304	5 497	4,08	224
Frühauf, Otto — Marnheim / Kirchheimbolanden	1,0	343	5 485	3,94	216
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken	7,0	324	5 541	4,22	234
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	7,4	318	5 434	4,20	228
Hertzler, Ferdinand — Weierhof / Kirchheimbolanden	7,8	330	5 072	3,96	201
Braband, Heinrich — Schmitshausen / Zweibrücken	5,8	320	5 023	4,08	205
Merk, Jakob — Fußgönheim / Ludwigshafen	5,7	325	5 010	3,81	191
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Melcher, Erhard — Gersbergerhof / Zweibrücken	15,9	332	4 684	4,70	220
Orth, Dr. Eduard — Speyer / Speyer	17,2	313	4 273	4,46	195
Veith, Adolf — Battweiler / Zweibrücken	10,4	316	4 177	3,71	155
Altenhof, Heinz — Birlenbach / Unterlahn	10,1	319	4 147	4,18	174
Schmahl, Richard — Truppacherhof / Zweibrücken	10,1	320	4 075	3,78	154
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
—	—	—	—	—	—
c) Rotbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Fetthauer, Willi — Müschenbach / Oberwesterwald	3,0	344	6 329	3,71	235
Kohl, Karl Josef — Urbar / Koblenz	3,5	329	6 288	3,78	238
Henzgen, Heinrich — Hambuch / Cochem	1,0	275	6 253	3,63	227
Carl, Mathias — Beuren / Saarburg	4,2	321	6 227	3,92	244
Grunert, Paul — Meilenstein / Cochem	3,2	335	6 205	3,70	230
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Kunz, Ernst — Roßbach / Oberwesterwald	6,6	334	6 272	3,86	242
Ludwig, Anton — Cassel / Ahrweiler	5,0	339	6 255	3,74	234
Karbaum, Franz — Hünenfeld / Koblenz	9,0	327	6 066	3,86	234
Behrend, Alois — Hünenfeld / Koblenz	9,1	324	5 828	4,05	236
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen	6,4	327	5 766	3,66	211

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts- Kuhzahl	Melktage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Schöben, Nikolaus — Ohrenhofen / Trier	11,9	326	6 383	3,96	253
Heck, Mathias — Gilzem / Trier	12,0	333	5 831	3,72	217
Schifferings, Jakob — Geichlingen / Bitburg	11,9	304	5 610	3,83	221
Klostergut — Maria-Martental / Cochem	16,6	314	5 200	3,85	200
Gräfliche Gutsverwaltung Diefenau — Neuwied / Neuwied	18,5	334	5 276	3,87	204
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
Drautzburg, Bernhard — Ahrental / Ahrweiler	20,7	315	5 109	3,82	195
Klostergut — Ebernach / Cochem	20,5	327	4 924	3,68	181
Reichsgraf v. Kesselstatt'sche Gutsverwaltg. — Föhren / Tr.	17,7	322	4 858	3,89	189
Drescher-Sobeck — Mönchsheide / Ahrweiler	20,6	324	4 796	3,86	185
Vereinigte Hospitien — Schloß Monaise / Trier	31,7	313	4 762	3,61	172
d) Schwarzbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Seul, Johann — Lonnig / Mayen	3,7	332	5 767	3,45	199
Höver, Willi — Holzweiler / Ahrweiler	4,9	313	5 604	3,78	212
Schmitt, Klaus — Rüber / Mayen	3,6	327	5 589	3,51	196
Mossel, Ernst — Essenheim / Mainz	3,0	319	5 478	3,43	188
Stenz, Kasimir — Polch / Mayen	1,0	296	5 453	3,80	207
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Beck, Karl — Altleiningen / Frankenthal	5,4	333	6 406	3,78	242
Schneider, Friedrich — Neukirchen / Kaiserslautern	6,0	325	5 410	3,33	180
Göttel, Gustav — Katzenbach / Kaiserslautern	7,8	327	5 388	3,84	207
Nink, Heinrich — Weis / Neuwied	9,9	330	5 346	3,63	194
Löwenberg, Ernst — Weierhof / Kirchheimbolanden	7,0	336	5 285	3,73	197
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Häberle, Emil — Daubornerhof / Kaiserslautern	10,6	334	5 581	3,42	191
Schmidt, Robert — Kaiserslautern / Kaiserslautern	15,0	332	5 324	3,47	185
Janowsky, Ottfried — Waldmohr / Kusel	10,1	335	5 183	3,63	188
Städtische Gutsverwaltung — Speyer / Speyer	18,1	334	5 170	3,66	189
Wolf, Ernst — Neukirchen / Kaiserslautern	15,3	346	5 125	3,34	171
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
Bobrich, Fritz — Budenheim / Mainz	28,1	327	5 388	3,32	179
Gutshof Raab — Kaiserslautern / Kaiserslautern	22,3	274	4 914	3,36	165
Schleusner, Dr. — Windhäuserhof / Elsheim (Bingen)	29,6	321	4 909	3,61	177
Emrich, August — Kaiserslautern / Kaiserslautern	28,4	335	4 857	3,54	172
Betriebsgem. Vogt — Honneroth / Altenkirchen	25,0	297	4 777	3,66	175
e) Kreuzungen und gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,0—4,9 Kühe					
Curschmann, Hugo — Gau-Heppenheim / Alzey	2,1	365	6 913	2,98	206
Müller, Adolf — Erbes-Büdesheim / Alzey	2,3	365	6 115	3,43	210
Pharo, Walter — Undenheim / Mainz	2,9	334	5 868	3,60	211
Lies, Ludwig — Pfeddersheim / Worms	4,3	347	5 748	3,08	177
Schmuck, Reinhard — Obersaulheim / Alzey	2,4	365	5 735	4,11	236
Betriebsgröße 5,0—9,9 Kühe					
Rasp, Eugen — Heuchelheim / Frankenthal	5,7	360	6 321	3,59	227
Götsch-Schumann — Niederhattert / Oberwesterwald	7,1	340	5 246	3,62	190
Michel, Edmund — Bogel / St.-Goarshausen	7,8	345	5 241	3,51	184
Diewald, Anton — Wandhof / Koblenz	9,5	325	5 182	3,42	177
Lieber, Rudi — Unnau / Oberwesterwald	8,0	332	5 138	3,83	197
Betriebsgröße 10,0—19,9 Kühe					
Drumm, Gustav — Ebertsheim / Frankenthal	10,0	318	5 084	4,03	205
Knops, Heinrich — Sinzig / Ahrweiler	12,3	350	4 909	3,85	189
Honsel, Albert — Hubertusburg / Neuwied	11,7	318	4 685	3,52	165
Hahn, Otto — Blödesheim / Alzey	12,0	333	4 610	4,01	185
Strecker, Fritz — Gebrandenhof / Neuwied	17,4	319	4 469	3,49	156
Betriebsgröße über 20,0 Kühe					
Höfer, Kasimir — Obergüdeln / Altenkirchen	23,1	315	4 358	3,44	150
Rommerskirchen, Johannes — Sivenicherhof / Trier	29,8	313	4 237	3,54	150
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz	37,6	319	4 136	3,58	148
Herfeld'sche Gutsverwaltung — Pommerhof / Mayen	22,2	308	4 111	3,77	155
Landesnervenklinik — Andernach / Mayen	59,6	307	4 098	3,98	163

XIII. Zehn beste Einzelleistungen

a) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herdbuch Nr.	Geb.-Jahr	Melktage	Leistungen Fett kg	Fett %	Milch kg
a) Glanvieh							
Karp-Rau — Eisenach / Trier	Alma	35 516	1953	327	333	4,79	6 958
Hauter, Otto — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Beate	15 960	1952	280	326	5,22	6 248
Gillmann, Ernst — Rehborn / Rockenhausen	Herta	15 553	1952	339	322	4,39	7 343
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Elviera	15 300	1954	363	319	4,76	6 697
Kummermehr, Richard — Elbisheimerhof / Kirchheimbol.	Flora	17 060	1952	351	312	4,54	6 873
Theis, Ernst — Krottelbach / Kusel	Lotte	15 118	1955	340	307	4,34	7 079
Berg, Gustav — Niedersohren / Zell	Nanne	28 078	1949	361	301	4,23	7 115
Flaschke, Karl — Steinbach / Kusel	Rose	16 753	1954	318	295	4,87	6 053
Spies, Wilhelm — Oberhausen / Rockenhausen	Dora	15 445	1952	317	294	4,87	6 033
Ernst, Hans — Albessen / Kusel	Grandel	18 723	1955	343	293	4,79	6 111
b) Fleckvieh							
Glaß, Ludwig — Blödesheim / Alzey	Berta	VK 1 367	1951	324	346	5,35	6 462
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Bella	15 480	1952	332	322	4,67	6 897
Enk, Ernst Ludwig — Flonheim / Alzey	Tulpe	7 727	1952	351	319	4,99	6 397
Fauth, Wilhelm — Bermersheim / Worms	Lade	7 267	1950	365	317	4,49	7 063
Schau, Fritz — Appenhofen / Bergzabern	Renat	15 906	1954	322	314	4,79	6 549
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken	Anni	13 128	1946	322	307	4,31	7 122
Franz, Eugen — Gauersheim / Kirchheimbolanden	Berta	KN216989	1949	328	296	4,37	6 778
Clemens, Heinz — Oberflörsheim / Alzey	Loni	7 684	1951	365	295	4,30	6 855
Rodrian, Karl Heinz — Albig / Alzey	Meta	8 355	1955	360	287	4,41	6 490
Brill, Rudolf — Althornbach / Zweibrücken	Lena	15 087	1951	317	285	5,13	5 553
c) Rotbuntes Vieh							
Kreuter, Peter — Wolken / Koblenz	Käthe	66 661	1953	359	366	4,32	8 472
Herbel, Heinrich — Höningen / Frankenthal	Liesel	KN 25 437	1952	309	344	4,20	8 191
Bermel-Sesterhenn — Molzig / Cochem	Ulme	58 696	1954	358	342	3,94	8 688
Merkelbach, Fritz — Neiterschen / Altenkirchen	Ursula	KN 5	1950	304	342	3,55	9 627
Ternes, Paul — Rosenhof / Mayen	Begonie	52 820	1951	286	331	4,39	7 538
Schifferings, Jakob — Geichlingen / Bitburg	Erna	61 627	1953	303	319	3,83	8 334
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	Ella	VK 13 386	1948	338	312	3,97	7 851
Carl, Matthias — Beuren / Saarburg	Berti	45 429	1947	323	311	3,85	8 068
Ludwig, Anton — Cassel / Ahrweiler	Hedwig	58 582	1953	332	305	3,64	8 388
Schöben, Nikolaus — Orenhofen / Trier	Alma	61 590	1953	317	303	3,70	8 188
d) Schwarzbuntes Vieh							
Beck, Karl — Altleiningen / Frankenthal	Carmen	11 137	1948	329	331	4,03	8 211
Brünesholz, Max — Gerhardsbrunn / Kaiserslautern	Liane	9 574	1951	345	306	3,99	7 670
Friedrich, Adolf — Undenheim / Mainz	Edelweiß	KN 29 368	1950	309	304	4,10	7 361
Nilges, Peter — Engers / Neuwied	Alge	KN 7	1948	274	298	4,05	7 353
Drumm, Gustav — Ebertsheim / Frankenthal	Ottilie	VK 9 382	1954	356	292	4,26	6 862
Drumm, Gustav — Ebertsheim / Frankenthal	Röschen	10 177	1952	323	288	4,16	6 928
Müller und Sohn — Heidelbingerhof / Zweibrücken	Marths	8 706	1949	351	287	4,39	6 539
Nink, Heinrich — Weis / Neuwied	Dorette	KN 10	1950	336	285	3,90	7 300
Mertens, Heinrich — Kriegsheim / Worms	Martha	KN 123/416	1954	335	280	4,27	6 528
Bürklin-Wolf, Dr. — Ruppertsberg / Neustadt-Weinstraße	Assia	9 932	1952	365	280	4,20	6 668
e) Kreuzungen und Sonstige							
Degen, Hermann — Schwegenheim / Germersheim	Kreolin	34 811	1950	341	310	4,29	7 231
Lahm, Otto — Rimschweiler / Zweibrücken	Lilli	41 335	1955	338	248	4,14	5 996
Wienert, Adalbert — Hundswinkel / Ahrweiler	Hertha	KN 7	1950	365	245	5,96	4 114
Räder, Philipp — Hillesheim / Mainz	Gretel	552 012	1952	338	235	4,02	5 850
Zimmermann, Wilhelm — Ruppertsberg / Neustadt	Zensi	8 365	1953	326	233	3,87	6 024
Merkel, Jakob — Nackterhof / Frankenthal	Graukopf	108 777	1952	365	224	4,86	4 612
Kreiselmeyer, Gottlieb — Ruchheim / Ludwigshafen	Kitti	4/122 148	1956	329	222	3,44	6 460
Räder, Heinrich — Hillesheim / Mainz	Alma	552 013	1953	312	221	4,40	5 024
Sydow, v. Siegfried — Abentheuer / Birkenfeld	Geisolda	KN 5	1948	316	213	4,68	4 554
Eggert, Karl — Hahnstätten / Unterlahn	Lotte	406 993	1952	319	211	3,44	6 130

b) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Milch kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herdbuch Nr.	Geb.-Jahr	Melktage	Leistungen Milch kg	Fett %	Fett kg
a) Glanvieh							
Wannenmacher, Heinrich — Abtweiler / Kreuznach	Anni	30 556	1952	365	7 706	3,61	278
Gillmann, Ernst — Rehborn / Rockenhausen	Herta	15 553	1952	339	7 343	4,39	322
Berg, Gustav — Niedersohren / Zell	Nanne	28 078	1949	361	7 115	4,23	301
Klumb, Fritz — Horn / Simmern	Adele	35 283	1954	285	7 082	4,36	292
Theis, Ernst — Krottelbach / Kusel	Lotte	15 118	1955	340	7 079	4,34	307
Karp-Rau — Eisenach / Trier	Alma	35 516	1953	327	6 958	4,79	333
Kummermehr, Richard — Elbisheimerhof / Kirchheimbol.	Flora	17 060	1952	351	6 873	4,54	312
Caspar, Bernhard — Göllheim / Kirchheimbolanden	Note	17 148	1954	294	6 804	4,16	283
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	Elvira	15 300	1954	363	6 697	4,76	319
Tillmann, Clemens — Göllheim / Kirchheimbolanden	Willma	17 144	1955	322	6 667	3,96	264
b) Fleckvieh							
Anton, Otto — Venningen / Landau	Ria	VK 4 714	1954	341	7 270	3,20	233
Merk, Jakob — Fußgönheim / Ludwigshafen	Frida	VK 4 439	1951	342	7 174	3,54	254
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken	Anni	13 128	1946	322	7 122	4,31	307
Fauth, Wilhelm — Bermersheim / Worms	Lade	7 267	1950	365	7 063	4,40	317
Stadler, Philipp — Mechtersheim / Speyer	Bella	15 480	1952	332	6 897	4,67	322
Biedert, Georg — Niederflörsheim / Worms	Dagmar	KN207026	1954	327	6 872	3,57	245
Clemens, Heinrich — Oberflörsheim / Alzey	Loni	7 684	1951	365	6 855	4,30	295
Franz, Eugen — Gauersheim / Kirchheimbolanden	Berta	KN216989	1949	328	6 778	4,37	296
Porth, Philipp Ludwig — Wackernheim / Bingen	Lotte	KN 29 034	1948	318	6 749	3,48	235
Runck, Alwin — Minfeld / Germersheim	Lore	15 074	1952	351	6 713	3,95	265
c) Rotbuntes Vieh							
Merkelbach, Fritz — Neiterschen / Altenkirchen	Ursula	KN 5	1950	304	9 627	3,55	342
Bermel-Sesterhenn — Molzig / Cochem	Ulme	58 696	1954	358	8 688	3,94	342
Heck, Mathias — Gilzem / Trier	Blümchen	61 599	1953	336	8 490	3,57	303
Kreuter, Peter — Wolken / Koblenz	Käthe	66 661	1953	358	8 472	4,32	366
Ludwig, Anton — Cassel / Ahrweiler	Hedwig	58 582	1953	332	8 388	3,64	305
Schifferings, Jakob — Geichlingen / Bitburg	Erna	61 627	1953	303	8 334	3,83	319
Herbel, Heinrich — Höningen / Frankenthal	Liesel	25 437	1952	309	8 191	4,20	344
Schöben, Nikolaus — Orenhofen / Trier	Alma	61 590	1953	317	8 188	3,70	303
Carl, Mathias — Beuren / Saarburg	Berti	45 429	1947	323	8 068	3,85	311
Marenbach, Heinrich — Hemmelzen / Altenkirchen	Helga	52 991	1949	361	8 025	3,60	289
d) Schwarzbuntes Vieh							
Beck, Karl — Altleiningen / Frankenthal	Carmen	11 137	1948	329	8 211	4,03	331
Bauer, Ludwig — Steinbach / Rockenhausen	Freya	KN319511	1950	338	7 986	3,36	268
Christmann, Heinrich — Katzweiler / Kaiserslautern	Aster	KN104471	1952	365	7 953	3,48	277
Rasp, Eugen — Heuchelheim / Frankenthal	Elli	12 057	1951	354	7 754	3,55	275
Brünesholz, Max — Gerhardsbrunn / Kaiserslautern	Liane	9 574	1951	345	7 670	3,99	306
Schneider, Friedrich — Neukirchen / Kaiserslautern	Theres	VK 11 172	1951	365	7 526	3,31	249
Bobrich, Fritz — Budenheim / Mainz	Ulla	VK 12 755	1948	365	7 494	3,04	228
von Opel, Irmgard — Petersau / Frankenthal	Kati	11 122	1951	319	7 435	3,74	278
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Gemse	KN232513	1954	328	7 412	3,48	258
Link, Johann — Wolfsheim / Alzey	Ursel	KN 7 357	1954	312	7 396	3,30	240
e) Kreuzungen und Sonstige							
Degen, Hermann — Schwegenheim / Germersheim	Kreolin	34 811	1950	341	7 231	4,29	310
Kreiselmeyer, Gottlieb — Ruchheim / Ludwigshafen	Kitti	4/122 148	1956	329	6 460	3,44	222
Egert, Karl — Hahnstätten / Unterlahn	Lotte	406 093	1952	319	6 130	3,44	211
Zimmermann, Wilhelm — Ruppertsberg / Neustadt	Zenzi	8 365	1953	326	6 024	3,87	233
Lahm, Otto — Rimschweiler / Zweibrücken	Lilli	41 335	1955	338	5 996	4,14	248
Räder, Philipp — Hillesheim / Mainz	Gretel	552 012	1952	338	5 850	4,02	235
Tietze, Arthur — Wilzenberg / Birkenfeld	Lotte	3	1953	311	5 647	3,68	208
Schneider, Arthur — Dannstadt / Ludwigshafen	Lore	346 563	1954	306	5 516	3,75	207
Zimmermann, Wilhelm — Ruppertsberg / Neustadt	Zarin	7 340	1956	357	5 425	3,45	187
Müller, Karl — Standenbühl — Kirchheimbolanden	Rosa	619 044	1954	318	5 348	3,46	185

XIV. Die 10 besten Dauerleistungskühe 1959

(geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kalbungen	Der Kuh Schlag	Name	Herdbuch Nr.	Geb.-Jahr	Prüf-Jahre	Fett kg	Milch kg	Fett %
Solbach, Henriette — Grabig / Altenkirchen .	11	rotbunt	Ludmilla	46 634	1947	10	2 511	64 971	3,86
Link, Johann, Wolfsheim / Alzey	9	Fleckv.	Dora II	7 859	1944	11	2 322	55 738	4,17
Fellenberger, O. — Schmalfelderhof / R'hausen	11	Glanvieh	Dolli	12 704	1946	13	2 165	48 600	4,45
Schmitt, August — Beuren / Zell	12	Glanvieh	Lenchen	25 186	1945	12	2 147	48 711	4,41
Ripp, Walter — Niederweiler / Zell	9	rotbunt	Amalie	12 591	1946	11	2 124	58 627	3,62
Kootz, Johann — Kreuzdorf / Bitburg	10	rotbunt	Ida	49 784	1947	10	2 093	59 625	3,53
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich . . .	10	rotbunt	Hella	46 627	1947	10	2 085	53 990	3,86
Vogel, Robert — Böbingen / Landau	10	Fleckv.	Adele	13 663	1947	9	2 054	52 307	3,93
Hauter, Otto — Herschw.-Pettersheim / Kusel	8	Glanvieh	Jutta	15 500	1948	9	2 049	43 373	4,72
Carl, Matthias — Beuren / Saarburg	10	rotbunt	Berti	45 429	1947	10	2 031	53 307	3,81

Fettbestimmung und Güteprüfung der Anlieferungsmilch

Die Arbeiten der Qualitätskontrolle wurden 1949 sogleich nach der Gründung des Verbandes aufgenommen und einheitlich für das Verbandsgebiet ausgerichtet. Die damals erteilten Anweisungen bedurften nur geringfügiger Ergänzungen um diese mit den Landesverordnungen über die Gütebezahlung der Anlieferungsmilch in Einklang zu bringen. Es steht fest, daß auch in Zukunft die Güte der Anlieferungsmilch weiter zu verbessern ist und daß alles getan werden muß, um diese weitere Verbesserung zu fördern. Besonders im Hinblick auf die kommende Marktausweitung ist dies notwendig. Hierbei ist eine wesentliche Hilfe, daß durch den Bund für die Verbesserung der Milchqualität ansehnliche Förderungsmittel gegeben werden. Diese Mittel, die als Zuschläge zum Milchpreis gewährt werden, gelangen nur zur Auszahlung an Milchlieferer, deren Milch den festgelegten Bedingungen entspricht. Insbesondere muß die zuschlagsberechtigte Anlieferungsmilch die vorgeschriebenen Gütemerkmale aufweisen.

Die Gütebezahlung der Milch ist von höchstem erzieherischen Wert. Wie die nachfolgenden Tabellen zeigen, konnten 1959 99,0 % aller angelieferten Milch in die Güteklassen I und II eingestuft werden. Nur noch 1,0 % aller Proben waren in die Klasse III einzustufen, was auch gegenüber dem Vorjahr eine weitere Verbesserung bedeutet.

Eine Auszahlung des Milchgeldes nach Fettgehalt und sonstigen Gütemerkmalen setzt die Durchführung von einwandfreien Milchuntersuchungen voraus. Da diese Untersuchungen neutral durchgeführt werden müssen, wurde unser Verband seit 10 Jahren mit dieser Aufgabe lt. nachfolgender Verfügung des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten betraut:

RdVerfg. dMf Ern. Landw. u. Forst. v. 1. 10. 1949 — I. Just 393 a R 24/49 —

Auf Grund des § 38 des Reichsmilchgesetzes vom 31. 7. 1930 (RGBl. I S. 421) und der Ermächtigung der 1. Übertragungsverordnung Ernährung vom 22. 10. 1948 (GuVGl. S. 390) ordne ich an:

I.

Die Abteilung Qualitätskontrolle meines Ministeriums wird im Zuge des Verwaltungsabbaues aufgelöst. Meine Landesverfügung vom 27. 8. 1948 über die Durchführung der Rampenkontrolle in den Molkereien tritt am 1. 10. 1949 außer Kraft.

II.

Mit Wirkung vom 1. 10. 1949 übertrage ich die Ausübung der Rampenkontrolle und zugleich der Herdbuchkontrolle dem neuerrichteten Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e. V., Sitz Mainz.
Sämtliche Molkereien haben sich der Kontrolle dieser berufsständischen Organisation zu unterwerfen.
Diese Maßnahme ist im Interesse der einwandfreien Ermittlung des Durchschnittsfettgehaltes der angelieferten Milch, hauptsächlich im Interesse der Milcherzeuger erforderlich. (MBl. 1949 Seite 591)

Der Verband hat bisher die von ihm zu treffenden Feststellungen als unabhängige Stelle durchgeführt und wurde dadurch zum Mittler zwischen Molkerei und Milcherzeuger.

Nachfolgende Zusammenstellungen geben Einblick in den Umfang der in der Zeit vom 1. 10. 1958 bis 30. 9. 1959 geleisteten Arbeiten.

Zahl der Betriebsprobenuntersuchungen

Bestimmung auf:	Annahmemilch	Versandmilch	Trinkmilch	Magermilch	Buttermilch	Tropfmilch	Käsereimilch	Rahm	Butter	Weitere Untersuchungen	Insgesamt:
Fettgehalt . .	8 393	37 640	29 832	11 766	13 279	4 996	18 282	50 780	—	254	175 222
Säuregehalt .	3 693	11 648	6 549	3 612	1 742	351	1 642	2 834	—	1 648	33 719
Spez. Gewicht	610	4 604	3 038	2 576	1 421	91	1 078	—	—	—	13 418
Wassergehalt .	—	—	—	6	1 142	—	—	—	7 465	—	8 613
Insgesamt:	12 696	53 892	39 419	17 960	17 584	5 438	21 002	53 614	7 465	1 902	230 972

Fettgehaltsbestimmungen:

Anzahl der			Anzahl der				Spindelungen:
			Nachproben		Doppeluntersuchungen		
Molkereien	Lieferanten	untersuchten Proben:	insges.	in % d. Gesamtpr.	insges.	in % d. Gesamtpr.	
79	88 781	3 766 313	131 518	3,49	56 533	1,5	10 929

Die Durchführung der Fettgehaltsbestimmungen der Anlieferungsmilch und fast aller Proben aus der Milchleistungsprüfung erfolgte an unseren bei allen Molkereien von denselben eingerichteten Untersuchungsstellen. Die von den einzelnen Molkereien ausgestatteten Laboratorien erfuhren in mehreren Fällen eine Modernisierung bzw. Verlegung in geeignetere Räume, was zu wesentlichen Arbeitserleichterungen unserer Angestellten führte. Besonderer Dank gebührt den einzelnen Molkereileitungen dafür, daß nunmehr die im Methodenbuch für die Durchführung der Fettbestimmungen vorgeschriebenen Wärmebäder fast an allen Untersuchungsstellen zur Verfügung stehen. Im übrigen lohnt sich eine bessere Automatisierung der Tätigkeit und ist bei der Arbeitsaufwendigkeit der Milchkontrolle zwingend notwendig.

Es wäre dankbar zu begrüßen, wenn die Verbesserung der Untersuchungsstellen im Interesse einwandfreier Arbeit noch weitere Fortschritte machen würde.

Reinheitsprüfungen:

Durchgeführt bei Molkereien	in %	Prüfungen insgesamt	Reinheitsprüfungen in % der Klassen			Auswertung	
			I	II	III	bei Molkereien	in %
79	100,0	2 128 978	92,6	6,4	1,0	79	100,0

Zu den vorstehenden Ergebnissen ist zu bemerken, daß sich diese wie schon eingangs erwähnt, von Jahr zu Jahr verbesserten. Ohne die Koppelung des Reinheitsgrades mit dem Milchpreis dürften kaum die gleichen Erfolge erreicht worden sein. Außerdem darf ohne Überhebung behauptet werden, daß auch die Erzeugerberatung ihr gut Teil zur Verbesserung der Milchqualität beigetragen hat.

Reduktaseprüfungen

Reduktaseprüfungen werden in 24 Molkereibetrieben durchgeführt. Hiervon erstrecken sich diese Prüfungen bei 17 Molkereien insbesondere auf die Sammelmilch, die von den einzelnen Milchsammelstellen zur Molkerei kommt.

Eutergesundheitsprüfungen:

Inspektur:	Zahl der untersuchten Kühe	Von den untersuchten Kühen reagierten	Untersuchte Euterviertel insgesamt (Sp. 5—9)	Euterviertel reagierten			waren	
				schwach	mittel	stark	verödet	gesund
Alzey	4 791	307	19 164	265	114	45	71	18 669
Kaiserslautern	13 929	1 089	55 716	1 185	398	148	195	53 790
Landau/Pf.	8 803	437	35 212	350	199	77	108	34 478
Montabaur	7 110	471	28 440	441	197	63	115	27 624
Neuwied	15 077	1 064	60 308	1 120	400	139	250	58 398
Simmern	8 815	552	35 260	357	250	146	96	34 411
Trier	11 382	961	45 528	747	398	133	247	44 003
Insgesamt:	69 907	4 881	279 628	4 466	1 956	751	1 082	271 373

Die von den Leistungsprüfern durchgeführten Eutergesundheitsprüfungen haben sich auch im letzten Prüfungsjahr wieder gut bewährt. Eine Ausdehnung dieser Arbeiten auf immer mehr Bestände wäre im Interesse der Qualitätserzeugung von Milch dringend zu wünschen. Besonders im Hinblick auf die erfolgte Einführung der Markenmilch erscheint ein weiterer Ausbau der Euterüberwachung geboten, wie überhaupt die Erzeugerberatung ab Stall noch mehr auszubauen sein wird. Sowohl die an den einzelnen Molkereien eingesetzten Kräfte des Verbandes, wie auch alle Leistungsprüfer, stehen deshalb auch weiterhin jedem Milcherzeuger zur Beratung in einschlägigen Fragen gerne zur Verfügung.

Bangprobenentnahme

An den einzelnen Untersuchungsstellen wurden von allen Anlieferungen Proben durch unsere Mitarbeiter entnommen und an das Landesveterinär-Untersuchungsamt in Koblenz eingesandt. Diese Aufgabe einschließlich der damit verbundenen Nebenarbeiten erforderte an vielen Arbeitstagen entsprechenden Zeitaufwand und verursachte außerdem manchen zusätzlichen Außendienst.

Sammelstellenüberwachung

Großen Raum, und zwar insbesondere im südlichen Verbandsbereich nahm auch die Überwachung der Probenehmer bei vorgelagerten Milchsammelstellen ein. Dort erfolgte ausnahmslos eine täglich zweimalige Milchanlieferung, was eine mindestens vier- oder sechsmalige Probenahme für die Fettbestimmungen bedingt. Diese Probenahme erfolgt bei den vorhandenen 766 Sammelstellen durch nebenberufliche Probenehmer, während deren Überwachung den hauptberuflichen Angestellten des Verbandes obliegt.

Kannenkontrollen und Prüfung des Frischezustandes

Wenn auch für die Kannenkontrollen und die Prüfung des Frischezustandes lt. Landesverordnung die Milchsammelstellen und Molkereien verantwortlich sind, so waren dennoch lt. dieser Verordnung die aus diesen Prüfungen resultierenden Ergebnisse durch die Organe des Landeskontrollverbandes auszuwerten. Darüberhinaus werden in vielen Fällen die Kannenkontrollen für die Molkereien vom Landeskontrollverband durchgeführt, so daß allein dafür 8 396 Tage aufgewendet wurden.

Landesverordnung

über die Qualitätsbezahlung der Anlieferungsmilch (Güteverordnung) in der Fassung vom 2. August 1958

Auf Grund der §§ 10 und 20 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung vom 10. Dez. 1952 (BGBl. I S. 811) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft und Verkehr verordnet:

§ 1

(1) Die von den Milcherzeugern an Molkereien, Milchsammelstellen und Rahmstationen angelieferten Milch ist nach Grundpreis und Güte (Fettgehalt, Reinheitsgrad, Frische- oder Haltbarkeitszustand, Zustand der Kannen oder anderer Transportgefäße) zu bezahlen. Die Berücksichtigung der Tbc-Freiheit richtet sich nach § 8 Abs. 1.
(2) Zu diesem Zweck haben Molkereien, Milchsammelstellen und Rahmstationen die angelieferte Milch nach Maßgabe dieser Verordnung auf Güte zu prüfen oder prüfen zu lassen.

§ 2

(1) Zur Feststellung des Fettgehaltes sind von der Anlieferung jedes Milcherzeugers
a) bei täglich einmaliger Anlieferung monatlich mindestens dreimal, und
b) bei täglich zweimaliger Anlieferung monatlich mindestens zweimal morgens und zweimal abends Proben zu entnehmen.

(2) Der Fettgehalt jeder Probe ist nach der Gerber'schen Schnellmethode (Methodenbuch, Band VI des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten) unter Verwendung von geeichten Butyrometern und Pipetten nach Zehntelprozenten zu ermitteln.

(3) Der monatliche Durchschnittsfettgehalt aller Proben ist nach Zehntelprozenten zu berechnen und der Bezahlung nach Fettgehalt zugrunde zu legen. Der 6 v. H. übersteigende Fettgehalt bleibt unberücksichtigt.

§ 3

(1) Der Reinheitsgrad der angelieferten Milch ist zweimal monatlich mittels Wattefilter oder eines gleichwertigen Verfahrens zu prüfen. Zur Prüfung ist gut durchgemischte Milch zu verwenden.

(2) Der Reinheitsgrad ist auf Grund einer Vergleichstafel des Landeskontrollverbandes Rheinland-Pfalz wie folgt zu bewerten:
a) saubere Milch . . . . . = Reinheitsstufe I
b) leicht verunreinigte Milch . . . . . = Reinheitsstufe II
c) stärker verunreinigte Milch . . . . . = Reinheitsstufe III.

(1) Die angelieferte Milch ist zweimalig monatlich entweder mittels doppelter Alkoholprobe oder eines mindestens gleichwertigen Schnellverfahrens auf ihren Frischezustand oder mittels Reduktionsprobe auf ihre Haltbarkeit zu prüfen.

(2) Der Frischezustand ist wie folgt zu bewerten:
a) Milch ohne Veränderung oder ph-Wert von 6,5 und mehr . . . . . = Frischestufe I
b) Milch mit leichter Eiweißgerinnung oder pH-Wert von 6,3 bis 6,5 ausschließlich . . . . . = Frischestufe II
c) dicksaure und nicht mehr erhitzbare Milch oder pH-Wert unter 6,3 . . . . . = Frischestufe III

(3) die Haltbarkeit ist wie folgt zu bewerten:
a) Bei Verwendung von Resazurin (60 Minuten 37 ° C ± 0,5 ° C) entsprechend dem Farbton
1. blaugrau . . . . . = Haltbarkeitsstufe I
2. blauviolett bis rötlich-violett . . . . . = Haltbarkeitsstufe II
3. rot oder weiß (entfärbt) . . . . . = Haltbarkeitsstufe III

b) Bei Verwendung von Methylenblau (37 ° C ± 0,5 ° C) entsprechend der Entfärbungszeit von
1. mehr als 4 Stunden . . . . . = Haltbarkeitsstufe I
2. 2 bis 4 Stunden . . . . . = Haltbarkeitsstufe II
3. weniger als 2 Stunden . . . . . = Haltbarkeitsstufe III.

§ 5

(1) Sauberkeit und Beschaffenheit der für die Anlieferung benutzten Kannen oder anderer Transportgefäße sind zweimal monatlich zu prüfen.

(2) Sauberkeit und Beschaffenheit sind wie folgt zu bewerten:
a) einwandfrei . . . . . = Zustandsstufe I
b) bedingt einwandfrei . . . . . = Zustandsstufe II
c) nicht einwandfrei (stark verschmutzt mit anhaftenden Milchrückständen oder stark beschädigt, so daß Verunreinigungen oder sonstige Qualitätsminderungen der Milch eintreten können) . . . . . = Zustandsstufe III.

§ 6

(1) Die Bewertungsergebnisse nach §§ 3, 4 und 5 sind wie folgt in Güteklassen einzustufen:
a) Güteklasse I, wenn von den 6 Proben mindestens 4 in die Stufe I eingestuft sind und nicht mehr als eine Probe der Stufe III entspricht,
b) Güteklasse II, wenn von den 6 Proben weniger als 4 in die Stufe I eingestuft sind und höchstens eine Probe der Stufe III entspricht,
c) Güteklasse III, wenn von den 6 Proben 2 und mehr der Stufe III entsprechen.

Werden in einem Monat ausnahmsweise weniger als 6 Proben entnommen, so sind die Bewertungsergebnisse in die Güteklasse I einzustufen, wenn nicht mehr als eine Probe der Stufe I nicht entspricht; sie sind in die Güteklasse III

einzustufen, wenn mehr als eine Probe der Stufe III entspricht. Werden weniger als drei Proben entnommen, so können ihre Ergebnisse nicht berücksichtigt werden.

(2) Bei dieser Güteeinstufung erhält vorbehaltlich der Regelung nach § 8 die

Güteklasse I weder einen Zuschlag noch einen Abzug,

Güteklasse II einen Abzug von 0,5 Pfg. je kg angelieferter Milch,

Güteklasse III einen Abzug von 2,0 Pfg. je kg angelieferter Milch.

§ 7

Die Molkereien sollen unbeschadet der nach §§ 3, 4 und 5 für die Güteeinstufung (§ 6) getroffenen Regelung weitere Proben zur Güteprüfung der angelieferten Milch entnehmen, sofern dies erforderlich erscheint. Bei ungünstiger Außentemperatur ist der Frischezustand der angelieferten Milch täglich festzustellen.

§ 8

(1) Für Milch der Güteklasse I aus Betrieben mit amtlich als tuberkulosefrei anerkannten Rinderbeständen soll von den Molkereien, Milchsammelstellen und Rahmstationen ein Zuschlag von mindestens 1 Pfg. je kg angelieferter Milch bezahlt werden.

(2) Milch der Frischestufe II (§ 4 Abs. 2 Buchst. b) kann bei Einzelanlieferung an die Molkerei dem Milcherzeuger zurückgegeben werden; wird sie nicht zurückgegeben, so sind für die beanstandete Anlieferungsmenge des Kontrolltages mindestens 2 Pfg. je kg Milch abzuziehen. Bei Anlieferung an Milchsammelstellen oder Rahmstationen muß Milch der Frischestufe II zurückgegeben werden. Dicksaure und nicht mehr erhitzbare Anlieferungsmilch ist in jedem Falle zurückzugeben.

§ 9

(1) Die Probeentnahme obliegt den Molkereien, Milchsammelstellen und Rahmstationen. Diese ermitteln auch den Reinheitsgrad (§ 3), den Frischezustand (§ 4) und den Zustand der Kannen oder anderer Transportgefäße (§ 5).

Die Ermittlungsergebnisse stehen dem Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

(2) Die Prüfung des Fettgehaltes (§ 2) erfolgt durch den Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz, der auch die Einstufung in die Güteklassen (§ 6) und deren Eintragung in ein Gütewertungsbuch vornimmt. Er überwacht die Durchführung der Güteprüfungen bei den Molkereien, Milchsammelstellen und Rahmstationen und teilt diesen seine Prüfungsergebnisse mit.

(3) Molkereien, Milchsammelstellen und Rahmstationen sind verpflichtet, abfallende Prüfungsergebnisse den Milcherzeugern unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

(4) Bei den Güteprüfungen ist auf Verlangen ein Vertreter der Milcherzeugung zuzulassen.

§ 10

(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen der Verordnung verstößt, begeht eine Zuwiderhandlung nach § 30 Abs. 1 Ziff. 9 des Milch- und Fettgesetzes.

(2) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 73 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 25. März 1952 (BGBl. I S. 177) ist das Landratsamt, in kreisfreien Städten die Stadtverwaltung.

§ 11

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündigung in Kraft.

(GVBl. 1958 S. 163)

Milchanlieferung an die Molkereien des Verbandsbereiches in den Jahren 1950 — 1959

Nachstehende Tabelle gibt Auskunft über die in den **Kalender**jahren 1950 bis 1958 angelieferten Milchmengen. Die für das Jahr 1959 angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Zeit vom 1. 10. 1958 bis 30. 9. 1959.

Jahr	Milchmenge in To	Ø Fett %	Gesamtzahl der Kühe	kg Milch im Durchschnitt je Kuh	
				im Jahr	im Tag
1950	318 560	3,53	366 000	869	2,4
1951	352 191	3,62	372 126	946	2,6
1952	367 460	3,59	371 401	989	2,7
1953	385 629	3,58	367 484	1 049	2,9
1954	425 675	3,65	357 593	1 190	3,3
1955	428 728	3,65	345 574	1 241	3,4
1956	472 831	3,70	344 355	1 373	3,8
1957	514 980	3,65	336 244	1 532	4,2
1958	539 627	3,70	326 828	1 651	4,5
1959	573 395	3,67	326 828	1 754	4,8

Der vorstehenden Aufstellung ist zu entnehmen, daß sich die im Verbandsbereich vorhandene Kuhzahl ab 1951 von Zählung zu Zählung ständig verringerte. Die Anzahl der Lieferanten ist von 100 706 im Jahre 1950, auf 88 781 pro 1959 zurückgegangen. Diese Zahl steht im Einklang mit dem allgemeinen Rückgang an kuhhaltenden Betrieben.

Anlieferungsübersicht 1959

(vom 1. 10. 1958 — 30. 9. 1959)

a) Regierungsbezirk Rheinhessen

Molkerei	Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	∅ Fett %	Zahl der Kühe	Ablieferung in kg je Kuh und Jahr	je Kuh und Tag	je Lieferant und Tag
1. Armsheim	652	3 038 168	4,01	1 546	1 965	5,4	12,7
2. Bechtolsheim	315	1 739 547	3,79	690	2 521	6,9	15,1
3. Bingen	1 623	7 374 925	3,78	3 908	1 887	5,1	12,4
4. Hillesheim	498	2 881 421	3,96	1 212	2 377	6,5	15,9
5. Mainz, Bräunig	1 054	5 773 547	3,65	2 715	2 126	5,8	15,0
6. Mainz, Erste	665	4 083 968	3,61	1 658	2 464	6,8	16,8
7. Ülversheim	278	1 454 337	3,76	709	2 051	5,6	14,3
8. Undenheim	470	3 328 067	3,82	1 211	2 748	7,5	19,4
9. Wendelsheim	947	5 333 651	4,05	2 398	2 224	6,1	15,4
10. Worms	1 227	7 509 140	3,83	2 917	2 574	7,1	14,0
b) Regierungsbezirk Pfalz							
1. Albisheim	769	5 195 539	3,80	2 239	2 320	6,4	18,5
2. Bergzabern	1 858	8 435 010	3,92	6 380	1 322	3,6	12,4
3. Bolanden	280	2 478 246	3,89	1 002	2 473	6,8	24,3
4. Dürkheim	698	2 996 448	3,73	1 777	1 686	4,6	11,8
5. Frankenthal	404	2 664 130	3,63	1 269	2 099	5,8	18,1
6. Hayna	779	2 658 710	3,91	2 184	1 217	3,3	9,4
7. Kaiserslautern	1 855	14 305 476	3,64	7 128	2 007	5,5	21,1
8. Kusel	1 853	13 805 074	3,79	6 699	1 987	5,4	19,7
9. Landau	2 875	9 195 935	3,85	5 839	1 575	4,3	8,8
10. Landstuhl	1 192	9 818 660	3,60	4 839	2 029	5,5	22,5
11. Ludwigshafen	770	4 208 440	3,53	2 500	1 683	4,6	15,0
12. Marnheim	373	3 583 174	3,70	1 503	2 384	6,5	26,3
13. Neustadt	1 306	5 180 151	3,87	2 861	1 811	5,0	10,9
14. Pirmasens	1 265	10 819 360	3,61	5 491	1 970	5,4	23,0
15. Rockenhausen	2 346	15 550 197	3,89	8 045	1 933	5,3	18,2
16. Speyer	1 624	7 215 079	3,80	4 695	1 537	4,2	12,3
17. Zweibrücken	1 001	11 256 546	3,74	4 890	2 302	6,3	30,8
c) Regierungsbezirk Koblenz							
1. Altenkirchen	788	8 599 329	3,36	3 022	2 846	7,8	30,0
2. Andernach	675	4 484 995	3,63	5 529	811	2,2	18,2
3. Berschweiler	488	2 472 839	3,77	2 005	1 233	3,4	13,9
4. Birkenfeld	781	5 460 680	3,79	2 788	1 958	5,4	19,2
5. Blankenrath	599	2 871 275	3,75	2 086	1 376	3,8	13,5
6. Buchholz	1 126	12 183 639	3,41	4 522	2 694	7,4	29,6
7. Büchenbeuren	943	7 901 336	3,78	3 337	2 368	6,5	21,0
8. Emmelshausen	1 127	4 601 190	3,78	3 500	1 315	3,6	11,2
9. Fischbach/Nahe	1 964	12 169 699	3,74	7 256	1 677	4,6	17,0
10. Gevenich	859	4 510 388	3,77	2 870	1 572	4,3	14,4
11. Giershausen	804	10 462 952	3,42	3 300	3 170	8,7	35,7
12. Kaisersesch	757	4 038 826	3,78	2 100	1 923	5,3	14,6
13. Kastellaun	1 525	9 613 394	3,77	4 853	1 981	5,4	17,3
14. Kirchberg	847	6 673 603	3,82	3 070	2 174	6,0	21,6
15. Koblenz	968	5 799 604	3,54	3 100	1 871	5,1	16,4
16. Kreuznach	1 288	6 564 684	3,78	3 610	1 818	5,0	14,0
17. Külz	907	7 228 623	3,79	3 179	2 274	6,3	22,1
18. Meisenheim	1 168	7 108 667	3,89	4 713	1 508	4,1	16,7
19. Neustadt-Wied	884	7 427 580	3,41	2 806	2 647	7,3	23,0
20. Neuwied	964	8 429 275	3,59	4 050	2 081	5,7	24,0
21. Oberwesel	468	1 909 370	3,69	1 812	1 054	2,9	11,2
22. Ohlweiler	824	5 690 762	3,69	2 750	2 069	5,7	18,9
23. Polch	1 349	9 637 280	3,57	4 635	2 079	5,7	19,6
24. Raubach	933	9 469 377	3,43	3 730	2 539	7,0	27,8
25. Roth (mit Betzdorf)	929	9 586 512	3,47	3 776	2 539	7,0	28,3
26. Vettelhoven	989	8 613 262	3,52	3 800	2 267	6,2	23,9
27. Winterburg	1 165	6 685 411	3,91	3 940	1 697	4,7	15,7

Molkerei	Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe	Ablieferung in kg je Kuh und Jahr	je Kuh und Tag	je Lieferant und Tag
d) Regierungsbezirk Trier							
1. Bitburg	1 430	11 111 928	3,58	6 662	1 668	4,6	21,3
2. Bleialf	1 300	9 824 773	3,56	5 115	1 921	5,3	20,7
3. Großlittgen	594	3 425 730	3,90	1 887	1 815	5,0	15,8
4. Hillesheim/Eifel	2 504	16 929 648	3,72	11 586	1 461	4,0	18,5
5. Irrel	866	6 846 470	3,67	3 152	2 172	6,0	21,7
6 Kirf	932	6 101 135	3,48	2 500	2 440	6,7	17,9
7. Laufeld	1 055	5 542 775	3,81	4 201	1 319	3,6	14,4
8. Mettendorf	1 315	11 784 499	3,58	5 607	2 102	5,8	24,6
9. Morbach	1 218	5 425 727	3,81	3 714	1 461	4,0	12,2
10. Oberkail	903	6 932 551	3,68	3 578	1 938	5,3	21,0
11. Rhaunen	667	4 099 348	3,77	2 250	1 822	5,0	16,8
12. Schönecken	1 304	11 887 150	3,49	5 483	2 168	5,9	24,0
13. Thalfang und Kell	2 037	9 187 748	3,77	7 600	1 209	3,3	12,4
14. Trier (mit Sehlem und Zemmer)	4 731	22 946 525	3,64	14 410	1 592	4,4	13,3
15. Uettfeld	1 225	10 186 416	3,59	5 441	1 872	5,1	22,8
16. Wengerohr	809	3 667 151	3,77	2 900	1 265	3,5	12,4
e) Regierungsbezirk Montabaur							
1. Hachenburg	1 934	13 404 529	3,43	6 653	2 015	5,5	19,0
2. Himmighofen	498	3 028 328	3,55	1 538	1 969	5,4	16,7
3. Holzhausen / Haide *)	253	1 676 861	3,56	822	2 040	5,6	18,2
4. Miehlen	574	3 946 805	3,61	1 809	2 182	6,0	34,4
5. Nassau/Lahn	1 384	8 411 736	3,56	5 477	1 536	4,2	16,7
6. Niederneisen *)	508	5 848 366	3,54	2 165	2 701	7,4	31,5
7. Niederwallmenach	784	5 050 804	3,70	2 553	1 978	6,5	17,7
8. Selters	758	4 606 488	3,44	3 027	1 522	4,2	16,6
9. Westerburg *) (mit Montabaur)	3 377	12 587 866	3,60	11 250	1 119	3,1	10,2

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Bericht über den Geschäftsablauf

Erstmalig erfolgt im 10. Jahresbericht eine kurze Erwähnung der Tätigkeit der Verbandsgeschäftsstelle, für deren Betätigung eine bereits am 1. 12. 1951 durch den Verbandsvorstand erlassene Geschäftsordnung verbindlich ist. Nach derselben ist der Geschäftsführer zuständig

a) für den gesamten Schriftverkehr des Verbandes
b) für die Anfertigung von Niederschriften über Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
c) für die Aufstellung von Haushaltsvoranschlägen
d) für Regelung der Anstellungsverhältnisse der gesamten Angestellten nach Weisung des Vorstandes
e) für die Besoldung der Angestellten nach den vom Vorstand festgelegten Richtlinien.

Der Geschäftsführer ist an die Satzung des Verbandes und an die Weisungen des Vorstandes gebunden.

Nach Punkt 4) der oben erwähnten Geschäftsordnung und eines Erlasses des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten vom 21. 12. 1953 sowie lt. Dienstanweisung stehen der Verbandsgeschäftsstelle die Leistungsinspektoren unterstützend zur Seite.

Die beiden Arbeitsgebiete „Milchleistungsprüfung und Qualitätskontrolle" werden nach den Weisungen des Verbandsvorstandes und den dafür verbindlichen allgemeinen Bestimmungen betreut. Von den Leistungsinspektoren und Oberkontrolleuren eingereichte Berichte über Herdennachkontrollen (gemäß Grundregel C II 6) und die noch wichtigeren Oberkontrollen (Revisionen) werden an der Verbandsgeschäftsstelle ausgewertet (in der Zeit vom 1. 10. 1958 bis 30. 9. 1959 wurde insgesamt über 521 Revisionen an Untersuchungsstellen bei Molkereien, und über 1 207 Revisionen in der Milchleistungsprüfung berichtet).

Außerdem obliegt dem Verband die Organisation von Dienstbesprechungen und Schulungstagungen, sowie die Vorbereitung von Lehrgängen zur Ausbildung von Leistungsprüfern. Diese 6 wöchentlichen Lehrgänge werden an der Pfälz. Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung und Milchwirtschaft in Neumühle abgehalten. Bis einschließlich 30. 9. 1959 wurden dort insgesamt in 17 Lehrgängen 304 Nachwuchskräfte (davon im letzten Jahr 35) ausgebildet.

In Vorträgen und Veröffentlichungen wurde über die Aufgaben und Ergebnisse der Arbeiten des Verbandes berichtet. Die Mitarbeiter im Außendienst erhielten laufend Dienstanweisungen und Berichte über aktuelle Fragen. In einem besonderen Zeitungsdienst und durch Rundschreiben erfolgte laufend Aufklärung über Fragen der Fütterung, Tierzucht und Haltung. Die Einführung von Stalltafeln konnte bisher weitgehendst gefördert werden. Die Formblattgestaltung für die mannigfal-

tigen Erhebungen und ähnliche Kleinarbeit konnte dank der Unterstützung der Leistungsinspektoren reibungslos abgewickelt werden. Für die im Auftrage der DLG und im Zuge der amtlichen Milchprüfung zu entnehmenden Proben wurden den Milchkontrolleuren und zur Mithilfe bei tierzüchterischen Veranstaltungen den Leistungsprüfern Sonderanweisungen zugestellt.

Nach zehnjährigem Bestehen des Verbandes kann berichtet werden, daß inzwischen dem Verband eine Reihe weiterer Aufgaben erwachsen sind. Dabei braucht nur erinnert zu werden an die Übernahme der Schweineleistungsprüfungen, der züchterischen Hilfsarbeiten, der Eutergesundheitsprüfungen, der Futterberatung und Futterflächenerhebung, der Arbeiten für Frischmilchwettbewerbe, der Brucellosebekämpfung, an die Einstufung der Anlieferungsmilch in Güteklassen und vieles andere. Dieses Anwachsen der Aufgaben hatte auch Auswirkungen auf den Arbeitsanfall bei der Verbandsgeschäftsstelle wie auf den Personalstand überhaupt.

Der Personalstand des Verbandes ist seit dem Gründungsjahr 1949 erheblich vergrößert worden. Am Schluß des Prüfungsjahres 1959 waren für den Verband tätig bzw. arbeiteten unter seiner Aufsicht:

auf dem Verbandsbüro

6 Kräfte

in der Anlieferungskontrolle

90 Milchkontolleure
10 Laborhilfen
766 nebenberufliche Probenehmer, die von den Molkereien bzw. örtlichen Genossenschaften entlohnt werden.

in der Milchleistungsprüfung

4 Milchkontrolleure
2 Oberkontrolleure
170 Leistungsprüfer und
4 nebenberufliche Probenehmer

Aufschluß über die Entwicklung des Personalstandes gibt nachfolgende Übersicht:

Jahr	Milch-kontrolleure	Labor-hilfen	Leistungs-prüfer	Probenehmer		Verwaltung
				hauptamtl.	nebenamtl.	
1950	76	2	75	—	55	4
1951	77	2	70	—	52	4
1952	78	3	89	—	15	4
1953	81	5	113	—	8	4
1954	82	3	118	—	3	4
1955	89	4	122	—	1	4
1956	90	4	131	—	—	5
1957	88	10	147	2	—	5
1958	91	10	168	2	—	5
1959	90	10	166	4	4	6

Für die Überwachung der Aufgaben im Außendienst waren seit 1958 außer acht Leistungsinspektoren, die als Angestellte des Landes ihren Sitz bei den Tierzuchtämtern haben, noch drei Angestellte des Verbandes tätig.

Diese Ausweitung des Personalstandes führte, verbunden mit Anhebungen der Bezüge, zur Erhöhung der jährlichen Ausgaben. Gegenüber 560 765,19 DM auf der Ausgabenseite des Jahres 1950 wurden für 1958 DM 1 594 923,73 benötigt.

Über starken Personalwechsel braucht glücklicherweise nicht geklagt zu werden. Vielmehr kann bei Anrechnung der bei Vorläuferorganisationen geleisteten Dienstjahre eine größere Zahl der Mitarbeiter bereits auf eine über 25 Jahre dauernde Dienstzeit in der Milchkontrolle zurückblicken. Insbesondere ist jedoch die Zahl jener 89 Kräfte, die seit Gründung des Verbandes für uns tätig sind, recht erfreulich.

Leider haben sich im letzten Jahr wieder 12 Unfälle ereignet, davon treffen 3 auf Verkehrsunfälle.

Zum Krankenstand kann berichtet werden, daß insgesamt 109 Arbeitsunfähigkeitsfälle mit einem Gesamtausfall von 2 819 Arbeitstagen registriert wurden. Außerdem waren in 4 Fällen Heilverfahren von 4- bis 6-wöchentlicher Dauer (Sa. 157 Tage) ärztlicherseits verordnet. Die zufolge Labortätigkeit am häufigsten vorkommende Berufserkrankung an Haut-Ekzem trat bei drei Mitarbeitern auf. Außerdem führte eine Erkankung an „Bazillus Bang" leider zum Ausscheiden des betreffenden Mitarbeiters.

Alle Verbandsangestellten sind bereits seit dem Jahre 1950, außer bei den gesetzlichen Versicherungen noch zur Altersversorgung bei der Zusatzversorgungsanstalt des Bundes und der Länder versichert.

Das Haushaltsjahr des Verbandes ist gleichlaufend mit dem Kalenderjahr. Die Überprüfung des Rechnungsabschlusses erfolgte in den letzten 10 Jahren jeweilig durch den ländlichen Genossenschaftsverband in Frankfurt, der über das Prüfungsergebnis jeweilig dem Vorstand und der Mitgliederversammlung Bericht erstattete.

Die Aufwandsdeckung erfolgt durch Beiträge der Molkereien und der an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Kuhhalter, durch Zuweisungen aus dem Aufkommen der Umlage nach § 22 des Milch- und Fettgesetzes, aus Mitteln des Grünen Planes und durch Kostenbeteiligung der Landwirtschaftskammern in Alzey und Koblenz an den Ziegenleistungsprüfungen.

Druck:
Albin Klein, Gießen, Spezialdruckerei für Molkereien